



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

10.05.1935 (Nr. 137)

SPORT DER BZ

Der Sport am Sonntag

Fußball

BSV. — Reichsb. SV. Wilhelmshaven, 16 Uhr
TV. Bremen — Polizei SV, 16 Uhr
Blau-Weiß — MTV, 16 Uhr, Halmerweg
BBV. Union — GTS. Krages 1.

Handball

Hemelingen — Stern, 15 Uhr
Oselshausen — Iphohl, 15 Uhr
Fähr-Hammersbeck — Borussia-Harburg

Schlagball

Arbergen — Osterholz-Tenever, 15 Uhr
Achim — Bassen, 15 Uhr
Baden — Mahndorf, 15 Uhr

Frauenspiele

Trommelball: T. v. B. — Gut Heil, 10 Uhr.
Feldorfsitz
Fussball: Hemelingen — ABTV; Oberneu-
land — Kirchweyhe, Hemelingen — ABTV,
Oberneuland — ABTV, Kirchweyhe — ABTV,
ab 9 Uhr in Hemelingen

Paddel

12. Offene Langstrecken-Kanaregatta, Beginn
Damsattel 14 Uhr, Ziel Kuhles

Tennis

Osterturmier des Bremer TV. v. 96

Radsport

Jubiläums-Radsportfest in Sudwals

Wieder steht uns ein mit sportlichen Ereignissen reicher Sonntag bevor. Die Spitze des vielseitigen Programms nimmt auch diesmal wieder der

Fußball

ein. In den verschiedenen Gaugruppen steht noch eine Reihe von Meisterschaftskämpfen aus. So hat der Schiffsbau-Meister Borussia-Kleinport-Gesellschaft im Gaumieser Olympiastadion, Nord-Harburg, zu Gast, während das meist niedrigere Spiel in Berlin stattfindet. Hier trifft die bisher so erfolgreiche BSV-BW auf den Gastgeber Polizei-Gemini. Am ersten Kampf konnten die Reichspolizei-Meister einen knappen Sieg davontragen, glücklicherweise durch ein Unentschieden, dürfte den Berlinern der Gruppenplatz nicht mehr zu nehmen sein. In der Gaugruppe 2 hat das Treffen während Sonntag 96 und BSV-Einsiedler nur noch untergeordneten Wert, da mit Schiffsbau der Gruppenführer bereits existiert. BSV-Einsiedler muß in der Gaugruppe drei zum 1. BSV-Sena, während König-Ludwigshafen und BSV-Mannheim sich um den zweiten Platz der Gaugruppe vier streiten, während der Gruppenführer der BSV-Bremer sein wird, der am Sonntag sich dem BSV-BSV trifft. Freundschaftsspiele wie im Vereinspokal, die erstmalig die Gaugruppen überschreiten, veranlassen das Programm. — Im Ausgange geht der erste

Handball-Gauekämpfe

zwischen Deutschland und der Schweiz vor. Die Eidgenossen haben sich in verschiedenen Trainingsspielen immer gründlicher vorbereitet, werden aber dem ausgereifteren Spiel der deutschen Elf einen mehr oder weniger großen Sieg überlassen müssen. — Am

Schießen

gibt es ein Schießfest Breslau gegen Dresden in der Oberfahrt. Sieger werden auch bei den

Reitsport

Die ersten Städtefahrten in Süddeutschland statt, und auch sonst ist hier und da auf den Straßen etwas, was nach der großen Ereignis der Reissport entsprechend noch stehen. — Die

Kunsten

eröffnen ihre neue Rennbahn wie üblich mit der Regatta in Röhrenhafen, wo besonders die Kämpfer im Äger bemerkenswert sein werden. — Ein großes Programm haben die

Tennis

zu bewältigen, finden aber in Prag und Scheerndorf die Davis-Pokalspiele Tischtennis, die Schwedinnen, von Holland — Japan statt. Außerdem stehen in Paris die Kämpfe unter Meisterschaften ihren Anfang. — Groß ist die Karte der

Kunsten

ist am Sonntag das Sottube-Rennen, das wie immer eine großartige Befragung gefunden hat. — Die französischen

Reitsport

find auf ihrer Reise durch Deutschland in Nürnberg angehalten. — Am

Reitsport

find zu Sonntag das Turnier in Breslau, und die Rennen in Hoppogarten, Hannover, Neuh, Königshagen, Paris, Hamburg-Garden, München-Dagging und Gelsenkirchen.

Die französischen Boxer in Hannover geschlagen

Die französische Amateurboxer, die in Bremen 7:0 verlor und in Straßburg 12:2 gewann, hat heute am Freitagabend im Kampfsaal im Reichshaus zu Hannover zum dritten Male im Stadium des Gau Niederlande. Diesmal war eine verstärkte Mannschaft von BSV-Prozess-Eintritts-Sammler der Gegner. Die Hannoveraner gewannen mit 8:5 Punkten. Nachdem die Franzosen in den letzten Gemeinschaften Punkte gesammelt hatten, wurden sie aber durch zwei 1:0-Siege der Hannoveraner in den beiden schweren Gewichtsklassen überholt. Der Kampf hat Bedeutung für uns, da der Franzose Wagner wegen einer Verletzung nicht antreten konnte. In einem Einzelkampf unterlag in dieser Klasse der Hannoveraner Wallas dem mitbestimmten Gaumeister Schöler-Magburg noch Punkten. Weber war der Besiegte der Veranstaltung, die so wie man erwartet hatte, nur taufend Zuschauer wurden Zeuge der oft sehr spannenden Kämpfe. Die Ergebnisse: Fliegengewicht: Götzen Kampf (Frankfurt)

„Vom Volkssport zur Höchstleistung!“

Aufruf an die bremsliche Bevölkerung zur Reichs-Sportbewerbe vom 26. Mai bis 2. Juni 1935

„Am Rahmen der durch Erlaß des Reichsministers des Innern, des Reichsministers für Volksaufklärung und Propaganda, des Reichsministers für Erziehung und Unterricht, sowie durch Anordnungen der Reichspropaganda- und der Reichspolizeidirektion einheitlich im ganzen Reich zur Durchführung gelangenden Reichs-Sportbewerbe werden in der freudigen Zeit auch in Bremen eine Reihe von Veranstaltungen durchgeführt werden. Unter dem Leitwort „Vom Volkssport zur Höchstleistung“ soll die Weisheit des einheitlichen Willens des gesamten deutschen Volkes zum Ausdruck bringen, in Zukunft Verbesserungen zur Bekämpfung der körperlichen Mängel, auch den letzten Körperlich begünstigten Volksgenossen für die Teilnahme an regelmäßigen Wettkämpfen zu gewinnen. „Der völkische Staat hat seine gesamte Erziehung in erster Linie nicht auf den Empfinden bloßen Wissens einzustellen, sondern auf das Herzhaftigste ferngeleitete Körper.“

„Der völkische Staat muß von der Voraussetzung ausgehen, daß ein zwar wissenschaftlich wenig gebildeter, aber körperlich geländer Mensch mit gutem, festem Charakter, erfüllt von Entschlossenheit und Willenskraft, für die Volksgemeinschaft wertvoller ist, als ein geistreich geschwächter.“

Getreu den Worten unseres Führers Adolf Hitler, Kameradschaftlich verbunden in dem Bewußtsein, die Zugehörigkeit des deutschen Volkes mit dem Gedanken, die Volksherrschaft als höchstes und wirksamstes Mittel zu Kraft, Gesundheit und Lebensfreude in die Volksgemeinschaft des einzelnen wie des gesamten Volkes einzubringen, haben sich in Bremen die NSDAP, und ihre Gliederungen, die kampfliche Regierung und die Vereine für Volkshilfe, in der Absicht, die Teilnehmer der Reichs-Sportbewerbe, an ihrer Spitze die Reichspropaganda- und Reichsminister, auf den Sportplatz am Hohweg, am 26. Mai bis 2. Juni 1935, einberufen. Es sei hiermit durch die Tat den

- gezt: Blanke, Kreisleiter der NSDAP.
- gezt: Klein, Arbeitsgruppenführer.
- gezt: Heider, Reg. Bürgermeister.
- gezt: Jung, Oberbahnführer der HJ.
- gezt: Haefker, Ortsgruppenführer des Deutschen Reichsbundes für Leibesübungen.
- gezt: Jürs, SS-Abschnittsführer.
- gezt: Uhde, Kreiswart der NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“!
- gezt: König, SA-Standartenführer.
- Leiter der Behörde für Leibesübungen und Jugendpflege.

Wankfüßler über Eimovist-Magdeburg. Bantamgewicht: Götze (H) — Rupp-Hannover unentschieden. Leichtgewicht: Lanala (H) schlägt Werner-Sammler nach Punkten. Weltgewicht: Rembrandt (H) verliert gegen Dörs (S) nach Punkten. Mittelgewicht: Hants (S) — Barmal (H) unentschieden. Halbschwergewicht: Störz (S) gewinnt nach Boxer (H) durch Aufgabe in der fünften Runde. Schwergewicht: Ude (S). zwingt Grangotto (H) in zweiter Runde zur Aufgabe.

Schönradfahrer Schlusstrafkür

Der ursprünglich als Preislauf-Veranstaltung vorgesehene Kampfabend des Berliner Spitzensportvereins mußte am Freitag infolge der kalten Wetterlage auf den Spitzensport-Gelände durchgeführt werden. Im Hauptkampf des Abends gab es ein sehr knautes Ende. Denn Hans Schönrad (H) schlug den Europameister Ernst Stiller (H), der bereits im Ringkampf Gewicht weniger auf die Waage brachte, bereits in der ersten Runde mit einem trockenen Kinn (2:0). In dem Ringkampf trennten sich Knick-Berlin und Schönrad unentschieden und mit dem gleichen Ergebnis verließen die Hülse-Schönrad und Franz-Johann den Ring. Der Königshagen-Boxermeister Schlusstrafkür Franz Koppel über vier Runden nach Punkten und abschließend besiegte der deutsche Bantamgewichtmeister Werner Reichert den Hannoveraner Besikman in der fünften Runde durch L. o.

Großflugveranstaltung auf dem Neuenlander Feld

161 Flugzeuge bestreiten den Deutschlandflug / Staatssekretär Generalleutnant Milch besucht Bremen

Der Wettbewerb umfaßt insgesamt sechs Flugtage mit Streckenflügen bis zu 1250 Kilometern. Jede Tagesreise zerfällt in mehrere Abschnitte, die bis zu 310 Kilometer lang sind. Sportplatz Brema Hohweg Heute 16 Uhr Polizei I — Brema I

Vor neuen Länderspielen im Fußball

Eine deutsche Fußballmannschaft wird sogar in Island spielen

Wicht man davon aus, daß der Sport der beide Welter als zwischen den Völkern ist, kann für die Wähler von neuen Länderkampfen nur zu begrüßen. Die Deutsche Fußball-Bund, der von den deutschen Sportverbänden als Weltmeister ausgezeichnet wurde, und bisher gegen nicht weniger als 20 Länder spielte, wird demnächst seine sportfreundlichen Beziehungen noch erweitern. Es wurde bereits gemeldet, daß Ende des Monats ein deutsche Auswahlmannschaft eine Seifenreise antreten wird und Spiele am 28. Mai in Sofia gegen Bulgarien und am 29. Mai in Belgrad gegen Serbien austragen soll. Die noch folgenden Verhandlungen wegen des Zeitens in Belgrad führen vor einem günstigen Abschluß und dadurch erfolgt die Reise, für die bereits eine Auswahl von den in Frage kommenden deutschen Spielern vorgenommen ist, als bester.

Am meisten überholt wird die Meinung, daß nach in diesem Sommer eine deutsche Fußballmannschaft eine Reise nach Island antreten wird. Die Fahrt ins Land der heißen Quellen soll in der ersten Hälfte des Monats Juli erfolgen. Der ursprüngliche Plan, im Juli nach die Länderspiele gegen Norwegen und Schweden in Oslo bzw. Stockholm einen Welter nach Island zu machen, ist fallen gelassen worden. Ausmehr wird eine deutsche Auswahlmannschaft auf direktem Wege nach Island fahren.

Es gibt in Island über 110 Sportvereine, von denen allein 15 nur Fußball spielen. Zu bemerken ist, daß die Sportvereine in dem „Altenland Island“, der für alle Sportarten schicklich ist und für die Schirmherrschaft des dänischen Königs trägt.

Mittwoch: Werder — Arminia

Am kommenden Mittwoch wird es in der Bremer Kampfbahn mit dem Zusammenstoß zwischen Werder und Arminia zweifelsfrei wieder ein aus dem üblichen Rahmen hervortretendes sportliches Ereignis geben. Beide Mannschaften treffen sich nach sechs Tagen wieder auf dem Sportplatz am Hohweg.

Nordhollands Fußball-Elf

Für den am 28. Mai in Groningen stattfindenden Fußballkampf Nordholland — Norddeutschland hat nunmehr auch Nordholland seine Elf aufgestellt. Rotes (Beendam), Vots (Groningen), Blenter (Groningen), Schoudsb, Dupuis, Gussling (Klosterbosch Groningen), Meulma, Bonema (Velocitas), Wauber (S.V.C.), Voties (Beendam) und Jansma (De Guld). Die Spieler sollen also fast die gleiche Mannschaft wie im Vorjahr in Hamburg, während die Nordholländer mit einer völlig neuen Mannschaft nach Groningen fahren, da Einsiedler und Hannover 96 infolge der Meisterschaftsspiele nicht befristet werden konnten.

Blau-Weiß schlägt Polizei 5:1 (1:0)

Am Freitag trafen sich in einem Freispiel auf dem Gaumieser Sportplatz die ersten Mannschaften von Blau-Weiß und dem Polizei-Sportverein. Der Kampf endete mit einem Siege von Blau-Weiß, Halbzeit 1:0 für Polizei. Es war ein fester, schneller Kampf, den die Blau-Weißer verdient gewonnen hatten. Die Polizei hat die Weisheit nicht die richtige Schiedsrichterwahl nicht zu machen. Polizei war keine vier Tore schiedler. In der ersten Halbzeit erzielte die Polizei ein kleines Überlegenheit, ohne aber dieses durch Torerfolge zu fixieren. Erst eben vor Halbzeit gelang es Blau-Weiß, den Führungstreffer für seine Farben zu buchen. Nach Halbzeit wechselte Blau-Weiß den Mittelstürmer aus. Zeit kam etwas mehr Druck nach vorne. Unangenehm fiel das Schicksal einzelner Blau-Weißer auf. Hierdurch hörten sich die Spieler gegenseitig in ihren Handlungen. In den Torerfolgen war jeder Stürmer beteiligt. Jeder Stürmer brachte einmal den Ball über die gegenseitige Linie. Die Blau-Weißer schienen wieder im Kommen zu sein. Nach Walmersmauber mußte sich nun auch die Polizei beugen.

Fußball in Blumenhal

BSV. Blumenhal — FC. Borussia Harburg
BSV. Blumenhal meidet: Der Vertreter der 1. Bremer Kreisliga, BSV. Blumenhal, hat es verstanden, in der BSV. Blumenhal, um den Vereinspokal sich zu behaupten. Durch die Auslosung hat der BSV. Blumenhal den Gau-Gauevertreter FC. Borussia Harburg als Gegner. Nach den zwei Klassen höher spielenden Borussia

Heute, 16 Uhr, BSV. Platz

BSV. Reichsb. S. V. Wilhelmshurg

im Punktspiel am Varelspokal vorher BSV. — Komet Jungella

und nach den bisherigen Erfolgen muß man ohne weiteres annehmen, daß die Harburger als Gauevertreter auf diesem Kampfabend werden. Die Blumenhaler müßen ganz aus sich herausgehen, um einigermaßen abzukommen, zumal Blumenhal nachweislich mit Erfolg auftreten muß. Harburg spielt mit härterer Schiedsrichter.

Harburg:	Zangermann	Gehe
	Marinet	Wier
Peters	Schmid	Jug
Schwarz II	Hoffner	Gant
	Mahlhart	Meyer
Blumenhal:	Marcelant	Schwartz I
	Quasman	Ertel

Reichspolizeiler Engelhardt in Bremen

Nachdem am Montag der Reichspolizeiler G. H. in Bremen weilte, wird am Montag, 20. Mai, der auch in Bremen bekannte Sportsmann Reichspolizeiler Engelhardt in Bremen. Die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist ein Personal von 3000 Köpfen erforderlich, die in unserer Vaterstadt vorhanden werden, um am frühen Morgen ihren Platz einzunehmen. Unter ihnen befindet sich Generalleutnant Staatssekretär Milch, der in Silmanns Hotel Wohnung nehmen wird. Wir sind überzeugt, daß auch diese Flugveranstaltung, zumal sie mit dem Eintreffen der Deutschen, langjähriger Jubiläumstag in Neuenland ein voller Erfolg werden wird, denn alle Bremer Bevölkerungsteile stehen bereit, wenn es gilt, ihre Verbundenheit mit der Luftfahrt unter Beweis zu stellen.

Das Verneinset des NAD. b. 1875

Anlässlich der Spielplatzöffnung an der Augsburger Straße veranfaßt der NAD. b. 1875 am heutigen Tage die diesjährige Vereinsfeier, die dem vollständigen Umzug zum neuen Standort folgen werden. Die Einzel und Mehrkampfe werden bereits am Sonntag früh, während am Montag die Festspiele im 100-Meter-Lauf, 200-Meter-Lauf, 400-Meter-Lauf und 800-Meter-Lauf mit den 100-Meter-Lauf für Männer und 75-Meter-Lauf für Frauen, sowie 100-Meter-Lauf für Männer und 75-Meter-Lauf für Frauen im Jahre 1934. In der Reihe der Wettkämpfe findet ein 1000-Meter-Lauf der Jugend und ein 1500-Meter-Lauf der Turner statt. Staffeln werden abscheidend mit einem Fußballspiel gegen Turner. Die erste Kugel wird am Varten ihre Kunst zeigen. Den Höhepunkt bildet der Waffenschlag aller Wettkämpfer und alle Teilnehmer in der Umklee- und die Siegerentzündung. Man wird sich am ehesten auf dem Platz an der Augsburger Straße beobachten, bei dem es früher gute Wettkämpfe geben wird.

Die Reichspolizei unterstützt die Sportbewerbe

Der Reichsminister hat die Dienststellen seines Reiches angewiesen, die vom Reichspolizeiführer für die Zeit vom 26. Mai bis 2. Juni angelegte Sportbewerbe wirksam zu unterstützen. Die Weisung soll dazu beitragen, den letzten Körperlich begünstigten Volksgenossen und Angehörigen der Reichspropaganda-Gliederungen zu unterstützen. Haben doch schon die beiden Völkischen Kampfbahnen im nationalsozialistischen Umfeld einen bemerkenden Erfolg gehabt. Wenn die Zahl der in den Sportbewerben teilgenommenen Volksgenossen sich für den Jahres 1933 mehr als verdreifacht und ist auf 130 000 angewachsen.

Um den Davis-Pokal

Tischtenniswettkämpfe

In Prag begann der Davis-Pokalkampf zwischen der Tischtennis- und Tischtennis mit einer Leberkrämpfe, nach dem Davis-Pokal...

Holland - Japan 2:2

In Scheveningen hatten sich die Japaner am ersten Tage des Davis-Pokalkampfes gegen Holland eine sichere 2:0-Führung...

Die deutsche Elf für den Ballon

Wie bereits gemeldet, spielt eine B-Mannschaft Deutschlands am 26. Mai in Sofia gegen Bulgarien...

Die deutsche Elf für den Ballon

Wie bereits gemeldet, spielt eine B-Mannschaft Deutschlands am 26. Mai in Sofia gegen Bulgarien...

Die D.M.C. - Mädchen bei der Stageral-Feier

Am 20. und 21. Mai wird bekanntlich die zweite Stageral-Feier nach Wilhelmshaven zur Gedenkfeyer der Marineleitung der Nordsee durchgeführt...

Das Galopprennen in Bremen

Der Bremer Kennverein, der am 26. Mai einen gemischten Rennen durchführt, hat in seinem stiftungsartigen Programm...

Neuer Sportbeauftragter der Nordmark

Am Stelle des zurückgetretenen Gaubeauftragten Sturmflieger Geegers hat der Reichssportführer...

Leistungsprüfung der deutschen Jugend

Das 3. Deutsche Jugendfest im Zeichen sportlicher Wettkämpfe

Die Reichsregierung wird in nächster Zeit die deutsche Jugend zum 3. Deutschen Jugendfest aufrufen...

Der Sonntag behercht großen Galoppssport

In der Hochburg des Flachsports, Hopppegaren, folgt ein bedeutungsvoller Rennen dem andern

In der Hochburg des Flachsports, Hopppegaren, folgt ein bedeutungsvoller Rennen dem andern...

Immerhin, die Form der jungen Damen pflegt ja, zumal im zeitigen Frühjahr, niemals so gleichmäßig zu sein, wie derjenige...

Am 127. Kennennummern abgegeben werden, ein Ereignis, das dem unermüdbaren Reiter wohl zu gütigen ist...

Die 14.000 RM, dieses aus in anderer Beziehung wertvollen Einkommens über die deutsche Meile treten sich...

Reben dem Sonntag-Kennen wird dieser wichtigen Geschäft ausgesetzt - es ist der Tag der Mode...

Unjere Rausenlagen: Hopppegaren: 1. R. Gerdau - Madensin - Crampton...

Wer gewinnt das Deutsche Derby?

Die Ställe haben während der Derby-Woche in Hamburg große Verdienstmöglichkeiten

Die Zuschreibungen für die Derby-Woche, Ende des nächsten Monats, liegen vor...

Die Zuschreibungen für die Derby-Woche, Ende des nächsten Monats, liegen vor...

Am 20. und 21. Mai wird bekanntlich die zweite Stageral-Feier nach Wilhelmshaven zur Gedenkfeyer der Marineleitung der Nordsee durchgeführt...

Das 3. Deutsche Jugendfest im Zeichen sportlicher Wettkämpfe

Die Zuschreibungen für die Derby-Woche, Ende des nächsten Monats, liegen vor...

Am 20. und 21. Mai wird bekanntlich die zweite Stageral-Feier nach Wilhelmshaven zur Gedenkfeyer der Marineleitung der Nordsee durchgeführt...

Das 3. Deutsche Jugendfest im Zeichen sportlicher Wettkämpfe

Die Zuschreibungen für die Derby-Woche, Ende des nächsten Monats, liegen vor...

Am 20. und 21. Mai wird bekanntlich die zweite Stageral-Feier nach Wilhelmshaven zur Gedenkfeyer der Marineleitung der Nordsee durchgeführt...

Das 3. Deutsche Jugendfest im Zeichen sportlicher Wettkämpfe

Die Zuschreibungen für die Derby-Woche, Ende des nächsten Monats, liegen vor...

Am 20. und 21. Mai wird bekanntlich die zweite Stageral-Feier nach Wilhelmshaven zur Gedenkfeyer der Marineleitung der Nordsee durchgeführt...

Das 3. Deutsche Jugendfest im Zeichen sportlicher Wettkämpfe

Die Zuschreibungen für die Derby-Woche, Ende des nächsten Monats, liegen vor...

Am 20. und 21. Mai wird bekanntlich die zweite Stageral-Feier nach Wilhelmshaven zur Gedenkfeyer der Marineleitung der Nordsee durchgeführt...

Das 3. Deutsche Jugendfest im Zeichen sportlicher Wettkämpfe

Die Zuschreibungen für die Derby-Woche, Ende des nächsten Monats, liegen vor...

Am 20. und 21. Mai wird bekanntlich die zweite Stageral-Feier nach Wilhelmshaven zur Gedenkfeyer der Marineleitung der Nordsee durchgeführt...



Segelstern mit 'Kraft durch Freude'

Das Reichsamt der NS-Gemeinschaft 'Kraft durch Freude' hat im vergangenen Hochsommers...

zu kanten, das das Ergebnis nicht noch unglücklicher ausfällt. Am der letzten Verleibung der...

Am 20. und 21. Mai wird bekanntlich die zweite Stageral-Feier nach Wilhelmshaven zur Gedenkfeyer der Marineleitung der Nordsee durchgeführt...

Das 3. Deutsche Jugendfest im Zeichen sportlicher Wettkämpfe

Das 3. Deutsche Jugendfest im Zeichen sportlicher Wettkämpfe

Das 3. Deutsche Jugendfest im Zeichen sportlicher Wettkämpfe

Das 3. Deutsche Jugendfest im Zeichen sportlicher Wettkämpfe

Das 3. Deutsche Jugendfest im Zeichen sportlicher Wettkämpfe

Öffentliche Finanzen und Wirtschaft

Der Grundsatz äußerster Sparsamkeit — Die internationale Güterbewegung darf nicht gehemmt werden

Berlin, 19. Mai. In der Lesinghochschule sprach am Donnerstagabend vor einem zahlreich erschienenen Publikum der Reichsminister der Finanzen Graf Seelowitz von Krosigk über: 'Öffentliche Finanzen und Wirtschaft'.

Wie der Minister weiter ausführte, ist aus dem Arbeitsauftrag von etwa 1 1/2 Milliarden RM vorbanden. Die neu erworbene Wehrohneite Wirtschaft der Bevölkerung in den öffentlichen Haushalten habe es ermöglicht, wieder stärkerem Umfang laufende Mittel für sämtliche Zwecke der Gemeinden, der Länder und des Reiches bereitzustellen.

nur erhaltend werden, wenn jedes einzelne Land wirtschaftlich und finanziell Grundfragen auf eine gesunde Basis stelle und zu einer endgültigen Stabilisierung der Währungsverhältnisse beitragen könne.

Der Minister untersuchte dann die Maßnahmen, die in den einzelnen Ländern zur Bekämpfung der Weltkrise ergriffen worden sind, sowie die privatwirtschaftlichen als auch die staatlichen Maßnahmen, wie die Währungsregulierung, Zinsenkung, steuerliche Erleichterung und Arbeitsbeschaffung.

Zur Frage der Ein- und Ausfuhr erklärte der Minister, Deutschland liege nicht an einer Beschränkung, es sei vielmehr an einer Ausdehnung des Weltverkehrs interessiert.

Liquidationsschuldverschreibungen ausgesetzt. Die oben genannte Zinsausstattung ist im Vergleich mit den anderen Anleihen der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bietigheim, die holländischen Emissionsbanken für die früheren Privatobligationen der holländischen Linoleum-Werke AG, Bietigheim, bekannt.

Er wies das Gerücht, daß die Reichsregierung eine Währungsreform einführen beabsichtige, als nichtig zurück.

Erklärte sich der Minister für die Notwendigkeit, die Währungsregulierung zu beibehalten, um die Devisenwirtschaft einzufließen zu lassen, die den Staat zu unterstützen und zu schützen.

Erklärte die Mantel-Dividende. Der bei der Mantel-AG erzielte Betriebsergebnis gestiegene Erträge den Vorschlag einer Prozentdividende, 1935 wurden 3% Dividende verteilt.

Er wies das Gerücht, daß die Reichsregierung eine Währungsreform einführen beabsichtige, als nichtig zurück.

Erklärte sich der Minister für die Notwendigkeit, die Währungsregulierung zu beibehalten, um die Devisenwirtschaft einzufließen zu lassen, die den Staat zu unterstützen und zu schützen.

Erklärte die Mantel-Dividende. Der bei der Mantel-AG erzielte Betriebsergebnis gestiegene Erträge den Vorschlag einer Prozentdividende, 1935 wurden 3% Dividende verteilt.

Er wies das Gerücht, daß die Reichsregierung eine Währungsreform einführen beabsichtige, als nichtig zurück.

Erklärte sich der Minister für die Notwendigkeit, die Währungsregulierung zu beibehalten, um die Devisenwirtschaft einzufließen zu lassen, die den Staat zu unterstützen und zu schützen.

Erklärte die Mantel-Dividende. Der bei der Mantel-AG erzielte Betriebsergebnis gestiegene Erträge den Vorschlag einer Prozentdividende, 1935 wurden 3% Dividende verteilt.

Er wies das Gerücht, daß die Reichsregierung eine Währungsreform einführen beabsichtige, als nichtig zurück.

Erklärte sich der Minister für die Notwendigkeit, die Währungsregulierung zu beibehalten, um die Devisenwirtschaft einzufließen zu lassen, die den Staat zu unterstützen und zu schützen.

Erklärte die Mantel-Dividende. Der bei der Mantel-AG erzielte Betriebsergebnis gestiegene Erträge den Vorschlag einer Prozentdividende, 1935 wurden 3% Dividende verteilt.

Er wies das Gerücht, daß die Reichsregierung eine Währungsreform einführen beabsichtige, als nichtig zurück.

Erklärte sich der Minister für die Notwendigkeit, die Währungsregulierung zu beibehalten, um die Devisenwirtschaft einzufließen zu lassen, die den Staat zu unterstützen und zu schützen.

Erklärte die Mantel-Dividende. Der bei der Mantel-AG erzielte Betriebsergebnis gestiegene Erträge den Vorschlag einer Prozentdividende, 1935 wurden 3% Dividende verteilt.

Julius Berger Tiefbau AG, Berlin. In der GV wurde darauf hingewiesen, daß die Umstände der Gesellschaft 1934 im Inland bedeutend gestiegen sind.

Abschlüsse der staatlichen Zechen. Die Bergwerks-AG Hibernia, Harns i. W., weist für 1934 nach 729 (751) Mill. Abschreibungen, einschließlich der eingezahlten Stamm-Aktien gegen 0,66 Mill. aus.

Nach dem Bericht der Wirtschaftsgruppe erreicht die Geschäftstätigkeit im April, nachteilig durch die Osterferien, nicht in allen Zweigen der Maschinenindustrie den hohen Stand des vorhergehenden Monats, in dem sich die Leipziger Frühjahrsmesse bemerkbar gemacht hatte.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Weitere Neueinstellungen

Nach dem Bericht der Wirtschaftsgruppe erreicht die Geschäftstätigkeit im April, nachteilig durch die Osterferien, nicht in allen Zweigen der Maschinenindustrie den hohen Stand des vorhergehenden Monats, in dem sich die Leipziger Frühjahrsmesse bemerkbar gemacht hatte.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Erfüllte Wünsche des Einzelhandels

Vergrößerte Umsätze und Barzahlung bei Edeka-Zentrale

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

Die Edeka-Zentralorganisation, die Spitzenorganisation der Selbsthilfe-Unternehmungen des deutschen Kolonialwaren- und Feinkost-Einzelhandels anerkennt in ihrem Jahresbericht für 1934 den Erfolg der Edeka-Zentralorganisation, durch die alte Forderungen des Einzelhandels erfüllt wurden.

HAAKE-BECK Flaschenbier

Das beste Hausgetränk

Gründe mußte Industrie und Handel im Gegensatz zu den Ausweitungsbereitungen der früheren Jahre heute an einem Strang ziehen. Reichsstatthalter Kaufmann schloß seine Ausführungen mit der Aufforderung zu hüten, daß der Grad ihrer Beschäftigung davon abhängig, wieviel es gelinge, den Außenhandel wieder in Ordnung zu bringen.

Der Präs. der Industrie- und Handelskammer, Herr H. V. Hubbe, hatte bereits in seinen Begrüßungsworten die Wichtigkeit der Organisationsfragen des Außenhandels im Rahmen der gewerblichen Wirtschaft hervorgehoben.

Die bei Mischfabrikfabriken und anderen industriellen Verbrauchern (Mälzereien, Getreidekaffeeabriken, Nahrungsmittelwerken usw.) lagernden Mengen und die Mehlvorräte sind die Blicke sind in den Ertragsbilanzen nicht enthalten.

Unveränderte Preise für Kartoffelstärke-Erzeugnisse. Die Wirtschaft der deutschen Stärke-Industrie, die am 1. Mai in Liquidation getreten ist, gilt bis zur Beendigung der Liquidation als bestehend, soweit der Zweck der Liquidation es erfordert.

Der Reichsbauernführer hat eine Anordnung über 'Grundregeln' für die Anerkennung der deutschen Bauernvereine erlassen. Die Bestimmungen bestimmen u. a., daß zur Anerkennung sämtliche Gemeisanten und -sorten, die nachweislich einer mehrjährigen (mindestens 3jährigen) züchterischen Züchtung unterworfen gewesen sind, angemeldet werden können.

Die bei Mischfabrikfabriken und anderen industriellen Verbrauchern (Mälzereien, Getreidekaffeeabriken, Nahrungsmittelwerken usw.) lagernden Mengen und die Mehlvorräte sind die Blicke sind in den Ertragsbilanzen nicht enthalten.

Die Rentabilität in der Landwirtschaft

Übergangszustand in der Frage der Entscheidung — Bis dahin günstigere Verhältnisse

Die Bank für Landwirtschaft AG, Berlin, betont in ihrem Geschäftsbericht für 1934 einleuchtend, daß im vergangenen Jahr der Wirtschaftszustand folgerichtiger ausgingen von Bau des Erbhofes, den Schutzwall der Marktordnung erreicht hat.

Die Bank für Landwirtschaft AG, Berlin, betont in ihrem Geschäftsbericht für 1934 einleuchtend, daß im vergangenen Jahr der Wirtschaftszustand folgerichtiger ausgingen von Bau des Erbhofes, den Schutzwall der Marktordnung erreicht hat.

Die Bank für Landwirtschaft AG, Berlin, betont in ihrem Geschäftsbericht für 1934 einleuchtend, daß im vergangenen Jahr der Wirtschaftszustand folgerichtiger ausgingen von Bau des Erbhofes, den Schutzwall der Marktordnung erreicht hat.

Die Bank für Landwirtschaft AG, Berlin, betont in ihrem Geschäftsbericht für 1934 einleuchtend, daß im vergangenen Jahr der Wirtschaftszustand folgerichtiger ausgingen von Bau des Erbhofes, den Schutzwall der Marktordnung erreicht hat.

Die Bank für Landwirtschaft AG, Berlin, betont in ihrem Geschäftsbericht für 1934 einleuchtend, daß im vergangenen Jahr der Wirtschaftszustand folgerichtiger ausgingen von Bau des Erbhofes, den Schutzwall der Marktordnung erreicht hat.

Die Börsen

Anhaltend starke Nachfrage für Deesching Hamburg, 18. Mai. Bei weiter reichlicher Kaufkraft der Bankendekrete...

waren lediglich Bayerische Hypothek mit minus 1/16 stärker verändert. Von Steuer...

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse

Table with columns for stock names (e.g., Amsterdam, 18. Mai) and their closing prices.

Auch Hannover fest Hannover, 18. Mai. Am Aktienmarkt machte die Aufwärtsbewegung...

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse (continued)

Table with columns for stock names and their closing prices.

Berlin, 18. Mai. Die feste Tendenz der Vorwoche erhielt sich auch zum Wochenende...

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse (continued)

Table with columns for stock names and their closing prices.

Paris, 18. 5. London 24.60 New York 142.30 Berlin 12.25...

Berliner Devisenkurse

Table with columns for geographical locations (e.g., Argentinien, Brasilien) and their exchange rates.

Devisen-Schlusskurse des Auslands

Table with columns for geographical locations and their exchange rates.

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse (continued)

Table with columns for stock names and their closing prices.

Amsterdamer Effekten-Schlusskurse (continued)

Table with columns for stock names and their closing prices.

Ägyptische Baumwollschulden

Im Handschreiben Nr. 31/1935 Ziff. 4 hat die Wirtschaftsgruppe Privates Bankgewerbe...

Ägyptische Baumwollschulden (continued)

Erwerb ausländischer Wertpapiere. Nach Richtl. II, 21 ist die Wirtschaftsgruppe...

Ägyptische Baumwollschulden (continued)

Änderung der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung. Im Reichsanzeiger Nr. 115...

Ägyptische Baumwollschulden (continued)

Ermäßigte Großhandelsumsätze über zugelassene Bz- und Verarbeitungs...

Ägyptische Baumwollschulden (continued)

vorgenommen. Behandlung in Hinsicht auf die...

Ägyptische Baumwollschulden (continued)

Ein bei der Einfuhr im Gesetz gewährtes B...

Ägyptische Baumwollschulden (continued)

Die Kennzahl der Großhandelspreise stellt sich für den 15. Mai wie in der Vorwoche...

Ägyptische Baumwollschulden (continued)

Generalsverammlungen 20. Bausstoff-Werke AG, Daimler-Benz AG...

Werpapierkurse der Bremer Zeitung vom 18. Mai

Large table containing various market data including Reichsbankdiskont, Hanseatische Börse, Niedersächsische Börse, Berliner Börse, and various exchange rates.

Eine schöne Handarbeit
erfreut immer — und besonders, wenn sie selbst
gearbeitet ist. An schönen Tagen ist Fräseln
man gern mit einer neuen Handarbeit beginnen.
In unserer großen Spezial-Abteilung im 1. Stock
finden Sie viel Neues und Interessantes für Häkel-
Strick- und Stichtechnik. Alles ist sehr preiswert
und schön. Ein unverbindlicher Besuch wird Ihnen
dieses beliebigen Sie nehmen manche Anregung
mit nach Hause.
Vorführung und Anweisung zur Selbstverfertigung
von Bastischen und Bastarbeiten.

CORDS
Das deutsche Haus der guten Qualität
BREMEN OBERNSTR.

Am 6. Mai starb nach langem, schwerem
Leiden meine über alles geliebte Frau,
meine herrliche Tochter und Schwester
Betty Ortlieb
geb. Müller
im 88. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz:
Walter Ortlieb,
Klemm
Clara Müller Ww.,
geb. Schmidt
Elly Brosgna Ww.,
geb. Müller
Bremen, den 18. Mai 1935
Verbestattung 73
Nach erfolgter Ueberführung der Urne
findet die Beisetzung in Bremen statt.

**Hannoverscher
Verein**
Am 16. Mai
verstarb unser
liebster Sohn
Friedrich Strangmann
Die Trauerfeier findet am
Montag, 20. Mai 11^{1/2} Uhr, in
der Kapelle des Friedhofes
St. Nikolai. Der Besten.
Unsere treue Mitarbeiterin
und Dankgebinde
Anguste Büffenschnitt
wurde am 17. Mai durch einen
schweren Schlag im Alter von
88 Jahren von uns ge-
nommen.
Wir verlieren in ihr eine
Angehörige von höchster Ver-
trauenswürdigkeit und
Selbstlosigkeit. Wir werden sie
nicht vergessen.
Mutter und Gefolgshäft
von „Hans Redderien“
Frau Meta Müller.

Dankagung
Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme und zahl-
reichen Kranzpenden beim
Gedenken unserer lieben
Vaterin, insbesondere Herrn
Herrn Pastor Götting für die
treuesten Worte, sowie
dem Krematorium der „Städti-
schen Bestattung“, auf diesem Wege
unsern innigsten Dank aus.
Bremen, Mai 1935.
Gefolgshäft
Frau Meta Müller.

WORLD WEST
8.90
9.75
10.50
12.50
Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme beim
Gedenken unserer lieben
Vaterin, insbesondere Herrn
Herrn Pastor Götting für die
treuesten Worte, sowie
dem Krematorium der „Städti-
schen Bestattung“, auf diesem Wege
unsern innigsten Dank aus.
Bremen, Mai 1935.
Gefolgshäft
Frau Meta Müller.

Schröder
Faulenstraße 53
Gröppelinger Heerstraße 190-192
Vor dem Steintor 176-180
Woltmershäuser Straße 352

Nach längerer, gut überstandener Opera-
tion entlieh heute früh ganz unerwartet
mein lieber, unvergesslicher Mann, unser
innigstgeliebter Vater und Schwiegervater,
Bruder, Schwager und Onkel
Gustav Schütte
im 66. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz:
Wita Schütte, geb. Rauer
Digna Wehrens, geb. Schütte
Bertha Schütte, geb. Schütte
Karl Weinhorn
Karl Gult
und Angehörige
Helfersbedürfnisse dankend verbeten.
Bremen, den 18. Mai 1935
Gellerstraße 102 I
Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut
„Liede röhren“, Gröppelinger
Straße 170, Abgabestunde 10^{1/2} Uhr bis
nachmittags 12^{1/2} Uhr.
Die Trauerfeier findet am Mittwochabend
9^{1/2} Uhr von der Kapelle des Friedhofes
St. Nikolai statt.

Wir verlieren in ihr eine
Angehörige von höchster Ver-
trauenswürdigkeit und
Selbstlosigkeit. Wir werden sie
nicht vergessen.
Mutter und Gefolgshäft
von „Hans Redderien“
Frau Meta Müller.

Wir verlieren in ihr eine
Angehörige von höchster Ver-
trauenswürdigkeit und
Selbstlosigkeit. Wir werden sie
nicht vergessen.
Mutter und Gefolgshäft
von „Hans Redderien“
Frau Meta Müller.

Entmottungs-Anstalt
und Zimmer-Desinfektion
Spezial-Geschäft Bremen
C. G. Bödecker
Gegr. 1901, Humboldtstr. 20, Hansa 439/98

Franke
geboren am 18. Mai 1905
Dr. Paul Knippling
u. Frau Hanna,
geb. Eiden
Bremen, Fleetsstraße 78.

Meine Verlobung mit
Ludwig
Elsbilde Wilschoff
beide ich mich anzu-
melden.
Hans Bogemann
Bremen, Reichsstr. 28
im Mai 1935.
Rein Emplang.

Nach längerer, gut überstandener Opera-
tion entlieh heute früh ganz unerwartet
mein lieber, unvergesslicher Mann, unser
innigstgeliebter Vater und Schwiegervater,
Bruder, Schwager und Onkel
Gustav Schütte
im 66. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz:
Wita Schütte, geb. Rauer
Digna Wehrens, geb. Schütte
Bertha Schütte, geb. Schütte
Karl Weinhorn
Karl Gult
und Angehörige
Helfersbedürfnisse dankend verbeten.
Bremen, den 18. Mai 1935
Gellerstraße 102 I
Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut
„Liede röhren“, Gröppelinger
Straße 170, Abgabestunde 10^{1/2} Uhr bis
nachmittags 12^{1/2} Uhr.
Die Trauerfeier findet am Mittwochabend
9^{1/2} Uhr von der Kapelle des Friedhofes
St. Nikolai statt.

Wir verlieren in ihr eine
Angehörige von höchster Ver-
trauenswürdigkeit und
Selbstlosigkeit. Wir werden sie
nicht vergessen.
Mutter und Gefolgshäft
von „Hans Redderien“
Frau Meta Müller.

Wir verlieren in ihr eine
Angehörige von höchster Ver-
trauenswürdigkeit und
Selbstlosigkeit. Wir werden sie
nicht vergessen.
Mutter und Gefolgshäft
von „Hans Redderien“
Frau Meta Müller.

Bräutaussteuern
Stegmann & Hartmann
Faulenstraße 37/39
Versand nach auswärts

Ein herrlicher Ehemann
angekommen
In herrlicher Freude:
Walter Meyer u. Frau
Bertha, geb. Wiersch
Bremen, 16. Mai
u. St. St. Nikolai-Ghst.

Nach langer, schwerer Krankheit wurde heute
mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger-
vater und Großvater
Carl Ruhms
im seinem 88. Lebensjahre durch einen lauten
Tod erlitten.
In tiefem Schmerz:
Johanne Ruhms,
geb. Rausch
Paul Ruhms u. Frau
Clara, geb. Müller
Anton Eiden u. Frau
Rita, geb. Ruhms
u. Angehörige
Bremen, 18. Mai 1935.

Nach längerer, gut überstandener Opera-
tion entlieh heute früh ganz unerwartet
mein lieber, unvergesslicher Mann, unser
innigstgeliebter Vater und Schwiegervater,
Bruder, Schwager und Onkel
Gustav Schütte
im 66. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz:
Wita Schütte, geb. Rauer
Digna Wehrens, geb. Schütte
Bertha Schütte, geb. Schütte
Karl Weinhorn
Karl Gult
und Angehörige
Helfersbedürfnisse dankend verbeten.
Bremen, den 18. Mai 1935
Gellerstraße 102 I
Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut
„Liede röhren“, Gröppelinger
Straße 170, Abgabestunde 10^{1/2} Uhr bis
nachmittags 12^{1/2} Uhr.
Die Trauerfeier findet am Mittwochabend
9^{1/2} Uhr von der Kapelle des Friedhofes
St. Nikolai statt.

Wir verlieren in ihr eine
Angehörige von höchster Ver-
trauenswürdigkeit und
Selbstlosigkeit. Wir werden sie
nicht vergessen.
Mutter und Gefolgshäft
von „Hans Redderien“
Frau Meta Müller.

Wir verlieren in ihr eine
Angehörige von höchster Ver-
trauenswürdigkeit und
Selbstlosigkeit. Wir werden sie
nicht vergessen.
Mutter und Gefolgshäft
von „Hans Redderien“
Frau Meta Müller.

Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme beim
Gedenken unserer lieben
Vaterin, insbesondere Herrn
Herrn Pastor Götting für die
treuesten Worte, sowie
dem Krematorium der „Städti-
schen Bestattung“, auf diesem Wege
unsern innigsten Dank aus.
Bremen, im Mai 1935.

Hansel Oberhardt
Carl Desjan
Bremen, Ostendstr. 18
Rein Emplang.

Nach langer, schwerer Krankheit wurde heute
mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger-
vater und Großvater
Carl Ruhms
im seinem 88. Lebensjahre durch einen lauten
Tod erlitten.
In tiefem Schmerz:
Johanne Ruhms,
geb. Rausch
Paul Ruhms u. Frau
Clara, geb. Müller
Anton Eiden u. Frau
Rita, geb. Ruhms
u. Angehörige
Bremen, 18. Mai 1935.

Nach längerer, gut überstandener Opera-
tion entlieh heute früh ganz unerwartet
mein lieber, unvergesslicher Mann, unser
innigstgeliebter Vater und Schwiegervater,
Bruder, Schwager und Onkel
Gustav Schütte
im 66. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz:
Wita Schütte, geb. Rauer
Digna Wehrens, geb. Schütte
Bertha Schütte, geb. Schütte
Karl Weinhorn
Karl Gult
und Angehörige
Helfersbedürfnisse dankend verbeten.
Bremen, den 18. Mai 1935
Gellerstraße 102 I
Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut
„Liede röhren“, Gröppelinger
Straße 170, Abgabestunde 10^{1/2} Uhr bis
nachmittags 12^{1/2} Uhr.
Die Trauerfeier findet am Mittwochabend
9^{1/2} Uhr von der Kapelle des Friedhofes
St. Nikolai statt.

Wir verlieren in ihr eine
Angehörige von höchster Ver-
trauenswürdigkeit und
Selbstlosigkeit. Wir werden sie
nicht vergessen.
Mutter und Gefolgshäft
von „Hans Redderien“
Frau Meta Müller.

Wir verlieren in ihr eine
Angehörige von höchster Ver-
trauenswürdigkeit und
Selbstlosigkeit. Wir werden sie
nicht vergessen.
Mutter und Gefolgshäft
von „Hans Redderien“
Frau Meta Müller.

Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme beim
Gedenken unserer lieben
Vaterin, insbesondere Herrn
Herrn Pastor Götting für die
treuesten Worte, sowie
dem Krematorium der „Städti-
schen Bestattung“, auf diesem Wege
unsern innigsten Dank aus.
Bremen, im Mai 1935.

Wir verlieren in ihr eine
Angehörige von höchster Ver-
trauenswürdigkeit und
Selbstlosigkeit. Wir werden sie
nicht vergessen.
Mutter und Gefolgshäft
von „Hans Redderien“
Frau Meta Müller.

Nach längerer, gut überstandener Opera-
tion entlieh heute früh ganz unerwartet
mein lieber, unvergesslicher Mann, unser
innigstgeliebter Vater und Schwiegervater,
Bruder, Schwager und Onkel
Gustav Schütte
im 66. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz:
Wita Schütte, geb. Rauer
Digna Wehrens, geb. Schütte
Bertha Schütte, geb. Schütte
Karl Weinhorn
Karl Gult
und Angehörige
Helfersbedürfnisse dankend verbeten.
Bremen, den 18. Mai 1935
Gellerstraße 102 I
Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut
„Liede röhren“, Gröppelinger
Straße 170, Abgabestunde 10^{1/2} Uhr bis
nachmittags 12^{1/2} Uhr.
Die Trauerfeier findet am Mittwochabend
9^{1/2} Uhr von der Kapelle des Friedhofes
St. Nikolai statt.

Am Freitagabend entlieh (am 17. Mai) nach
schwerer, gut überstandener Operation
mein lieber, unvergesslicher Mann, unser
innigstgeliebter Vater und Schwiegervater,
Bruder, Schwager und Onkel
Hermann Viel
im 64. Lebensjahre.
In unglücklichem Schmerz:
Bertha Viel,
geb. Bremer
Hermann u. Hanna Viel
als Wittwen
Osterholz-Zweyer, 17. Mai 1935
Am Odenkamp 19
Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut
„Liede röhren“, Gröppelinger
Straße 170, Abgabestunde 10^{1/2} Uhr bis
nachmittags 12^{1/2} Uhr.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, 21. Mai,
um 10^{1/2} Uhr im Krematorium statt.

Wir verlieren in ihr eine
Angehörige von höchster Ver-
trauenswürdigkeit und
Selbstlosigkeit. Wir werden sie
nicht vergessen.
Mutter und Gefolgshäft
von „Hans Redderien“
Frau Meta Müller.

Wir verlieren in ihr eine
Angehörige von höchster Ver-
trauenswürdigkeit und
Selbstlosigkeit. Wir werden sie
nicht vergessen.
Mutter und Gefolgshäft
von „Hans Redderien“
Frau Meta Müller.

Für die vielen Beweise herz-
licher Teilnahme beim
Gedenken unserer lieben
Vaterin, insbesondere Herrn
Herrn Pastor Götting für die
treuesten Worte, sowie
dem Krematorium der „Städti-
schen Bestattung“, auf diesem Wege
unsern innigsten Dank aus.
Bremen, im Mai 1935.

Wir verlieren in ihr eine
Angehörige von höchster Ver-
trauenswürdigkeit und
Selbstlosigkeit. Wir werden sie
nicht vergessen.
Mutter und Gefolgshäft
von „Hans Redderien“
Frau Meta Müller.

Nach längerer, gut überstandener Opera-
tion entlieh heute früh ganz unerwartet
mein lieber, unvergesslicher Mann, unser
innigstgeliebter Vater und Schwiegervater,
Bruder, Schwager und Onkel
Gustav Schütte
im 66. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz:
Wita Schütte, geb. Rauer
Digna Wehrens, geb. Schütte
Bertha Schütte, geb. Schütte
Karl Weinhorn
Karl Gult
und Angehörige
Helfersbedürfnisse dankend verbeten.
Bremen, den 18. Mai 1935
Gellerstraße 102 I
Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut
„Liede röhren“, Gröppelinger
Straße 170, Abgabestunde 10^{1/2} Uhr bis
nachmittags 12^{1/2} Uhr.
Die Trauerfeier findet am Mittwochabend
9^{1/2} Uhr von der Kapelle des Friedhofes
St. Nikolai statt.

Am Freitagabend entlieh (am 17. Mai) nach
schwerer, gut überstandener Operation
mein lieber, unvergesslicher Mann, unser
innigstgeliebter Vater und Schwiegervater,
Bruder, Schwager und Onkel
Hermann Viel
im 64. Lebensjahre.
In unglücklichem Schmerz:
Bertha Viel,
geb. Bremer
Hermann u. Hanna Viel
als Wittwen
Osterholz-Zweyer, 17. Mai 1935
Am Odenkamp 19
Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut
„Liede röhren“, Gröppelinger
Straße 170, Abgabestunde 10^{1/2} Uhr bis
nachmittags 12^{1/2} Uhr.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, 21. Mai,
um 10^{1/2} Uhr im Krematorium statt.

Wir verlieren in ihr eine
Angehörige von höchster Ver-
trauenswürdigkeit und
Selbstlosigkeit. Wir werden sie
nicht vergessen.
Mutter und Gefolgshäft
von „Hans Redderien“
Frau Meta Müller.

Wir verlieren in ihr eine
Angehörige von höchster Ver-
trauenswürdigkeit und
Selbstlosigkeit. Wir werden sie
nicht vergessen.
Mutter und Gefolgshäft
von „Hans Redderien“
Frau Meta Müller.

Graphologin
Frau Helene, Kollerstr. 40, Wilsen-
hofstr. 12, Beratung, Spröckel 148.

Astrologie
Auf modernem, altgermanischem Grund-
wissen, Gemüthsheilung, Beratung.
Helm, Am Wall 127 I, 10-1, 4-8

Graphologin
(System Schermann, Wien)
Astrologie
die bekanntesten, seriösen Beratungen
An der Weide 24, Domsch. 208/2

Ihr Mund sieht gepflegt
aus durch schmerz-
freie Zahnreinigung,
Baden usw., beim Fachmann
Auto-Abholung und Bringens Kosten
Mundepark „Bremen“
Hennrichstr. 14, West. 22/24

Wir verlieren in ihr eine
Angehörige von höchster Ver-
trauenswürdigkeit und
Selbstlosigkeit. Wir werden sie
nicht vergessen.
Mutter und Gefolgshäft
von „Hans Redderien“
Frau Meta Müller.

Nach längerer, gut überstandener Opera-
tion entlieh heute früh ganz unerwartet
mein lieber, unvergesslicher Mann, unser
innigstgeliebter Vater und Schwiegervater,
Bruder, Schwager und Onkel
Gustav Schütte
im 66. Lebensjahre.
In tiefem Schmerz:
Wita Schütte, geb. Rauer
Digna Wehrens, geb. Schütte
Bertha Schütte, geb. Schütte
Karl Weinhorn
Karl Gult
und Angehörige
Helfersbedürfnisse dankend verbeten.
Bremen, den 18. Mai 1935
Gellerstraße 102 I
Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut
„Liede röhren“, Gröppelinger
Straße 170, Abgabestunde 10^{1/2} Uhr bis
nachmittags 12^{1/2} Uhr.
Die Trauerfeier findet am Mittwochabend
9^{1/2} Uhr von der Kapelle des Friedhofes
St. Nikolai statt.

Am Freitagabend entlieh (am 17. Mai) nach
schwerer, gut überstandener Operation
mein lieber, unvergesslicher Mann, unser
innigstgeliebter Vater und Schwiegervater,
Bruder, Schwager und Onkel
Hermann Viel
im 64. Lebensjahre.
In unglücklichem Schmerz:
Bertha Viel,
geb. Bremer
Hermann u. Hanna Viel
als Wittwen
Osterholz-Zweyer, 17. Mai 1935
Am Odenkamp 19
Die Aufbahrung erfolgte im Bestattungsinstitut
„Liede röhren“, Gröppelinger
Straße 170, Abgabestunde 10^{1/2} Uhr bis
nachmittags 12^{1/2} Uhr.
Die Trauerfeier findet am Dienstag, 21. Mai,
um 10^{1/2} Uhr im Krematorium statt.

Wir verlieren in ihr eine
Angehörige von höchster Ver-
trauenswürdigkeit und
Selbstlosigkeit. Wir werden sie
nicht vergessen.
Mutter und Gefolgshäft
von „Hans Redderien“
Frau Meta Müller.

Wir verlieren in ihr eine
Angehörige von höchster Ver-
trauenswürdigkeit und
Selbstlosigkeit. Wir werden sie
nicht vergessen.
Mutter und Gefolgshäft
von „Hans Redderien“
Frau Meta Müller.

**Als der Großvater
die
Großmutter nahm**
Seit 58 Jahren bekannt für Qualität
Schuhhaus
Wachensief
Nur Ostertorsteinweg Nr. 49
Linien 1, 2 und 3, Haltestellen
Mozartstraße, Schauspielhaus

Plissee
Ketteln, Holzbohlen, Stoffkappe,
Kopfbücher, Stumpf-Reparatur,
Moppe, Kleider, Kleider,
Kissen, Kleiderstücke etc., etc.,
tägliche Rücklieferung
Lehmann A. G.
Schlosserbör
Annahmestellen:
Filiale Schwachhaus, Heerstr. 11
Fährbühl Beckmann, Filiale,
Hennrichstr. 115, Walter Heerstr. 49
Richtlohnstraße 19
Steintor, Eise Neuhäuser
Vor dem Steintor 19/21
Hemelingen, Hugeschütz, Fiedler
Kuhlenstraße 2

Billige Trauringe
Meyer & Möbius
Faulenstraße 41
Schmerzlose Fußpflege
Stefanie Hesse
Fußspezialistin
Arztlich geprüft
Altenwall 4* Telefon 24319

Jacobi-halle
für
Kodzeiten
Ich bin zu allen Krankenkassen
(auch Fürsorgeamt) zugelassen
Dr. med. Gust. Meyer
post. Am
Bremen-Burg, 1. d. Apotheke
Sprechstunde von 8 bis 10 Uhr und 3 bis 5 Uhr
Telefon Leum 175

Elegante Moden für Vollsclanke
sind unsere Spezialität, meine
Damen, Bitte, besichtigen Sie
die Fülle feinerer Mäntel,
Kleider und Complots, die
wir fabricieren. Der vorteil-
hafte, aparte Schnitt, die
gute Verarbeitung und nicht
anzuleugnende Preiswürdig-
keit werden Ihren Beifall
finden.
Damen-Kleider
19.- 29.- 35.-
Damen-Mäntel
39.- 49.- 59.-
Die Zahlung kann erfolgen:
Bei Einkauf bis zu RM 50.-
wöchentlich RM 2.-, Bei
Einkauf bis zu RM 100.-
wöchentlich RM 3.-,
Anzahlung 20 %

Graphologin
(System Schermann, Wien)
Astrologie
die bekanntesten, seriösen Beratungen
An der Weide 24, Domsch. 208/2

**Sie stonden
für Deutschland**
Seige Dich dankbar!
Mache Deinen Gutsplatz
hitlerfrei-platzspende

Original-Stricker
mit Aufbebung
direkt an Private,
Spezialität mit
Frank-Röcker-Dr.
Spezialität mit
Tegh, Dankschir,
E. & P. Stricker Brauwerke
Schroderstr. 11
Hilfsstr. 174

ERICH JENSENBERG
Langenstr. 155
BREMEN
Schreibmaschinen
aus dem Jahr 1910
RUF:
25718/26718
Büromaschinen
Vervollständigt
Mercedes PRIMA
Mk. 182.- Raten zu 7.90

Ärzte-Tafel:
Verreist:
Dr. med. Daetz
Westerstr. 6, bis 26. Mai
Dr. med. Karl Stoevesandt
Kohlhoferstr. 56, vom 21.
bis 24. Mai
Dr. med. Thiele
Eilhornstr. 14, bis 10. Juni
Von der Reise zurück:
Dr. med. Lüthmann
Hautfacharzt
Kaiserstraße 24 (Adler-
Apotheke), 9 bis 10^{1/2},
12 bis 14, 4 bis 6 Uhr,
Sonabonds 9 bis 11 Uhr.

Königsmann
Gastfeldtr. 57-59 (Ecke Meyerstr.)

Baustoffe
A. H. Schulze
Wartburgstr. 99-101
West. 838/27 u. 838/82

Hilferfrei-platzspende

Jupiter Licht

WOCHENTLICHE FILMBEILAGE DER BREMER ZEITUNG • NR. 20. SONNTAG, DEN 19. MAI 1935

Tiere als Filmsterne

Der Hahn hat Starlaunen

In Hollywood herrschte große Trauer, als Leo der mächtige Löwe der Metro, farb. Alle kannten ihn. Sein Anfang jedes Metrosfilms erregte er als lebendes Filmpotential und erzielte seinen riesigen Reichtum inreißend nach dem Publikum auf Leo war der Dogen der Filmstiere. Auf dem Grabmal, das man ihm im Hof des Studios errichtet, waren Kränze mit den Namen „Julius“, „Smoky“, „Kintin“... Der berühmte Scotch-terrier, der unbeschwingbare Mustang und der fluge Schieferhund erlitten in den Tierfilmen eingangenen Filmsternen.

Die verlorne Stimme

Über Filmregisseure kann ein Geschick über seine Abenteurer bei Tieraufnahmen erweisen. Und die endet dann meistens so: ... endlich haben wir dies verdammt Vieh dann doch vor Objekt bekommen. Aber ein ganzer Drehtag war damit verloren! Hier haben nämlich auch Starlaunen, die schlimmer als die größte Dima. Da wird in „Küsterführung“ ein Gutschuß gefeuert. Ein toller Hahn thront auf seinem Mühsal und trägt so laut in jede Szene herein, daß die Sprechstimme von Frederic March und Minna Eten fast nicht zu hören ist. Einmal hat man eine Großaufnahme von dem „Schreier“ machen. Krächzen soll er, trafen! Aber jetzt fällt der Herr des Bühnenhofes es nicht für nötig, seinen Schmalz zum Schmecken in „Küster“ zu öffnen. Er verachtet trotz aller Schmeicheln den ganzen Tieres in seinen hartnäckigen Schreien. Schließlich gibt der Regisseur Malmowitan mühsam alle weiteren Überredungsversuche auf. Ein Tierkennungs-Amitator wird die Originalstimme des Hahnes erlösen! „Küster“ freit der Amator aus seinem Käfig und in diesem Augenblick tönt es vom Mühsal zurück „Küster...“ „Julius“ hat gerührt, seine Stimme wiederzugeben.

Der geschuggelte Hase

Wurde der Film „Zwei in einem Auto“ brauchte ein paar Hasen, die, vom Licht eines Autoscheinwerfers aufgehellt, über eine nächtliche Landstraße huschen sollten. Die ganze Filmproduktion lag an der französischen Kamera. „Haber die Hasen nehmen?“ fragt man sich. Ein Bauer sagt: „Sie in Frankreich ist kein Hase zu haben. Neben Sie hübler nach Italien. In den Gefilden nimmt es von Hasen und Kanarienvögeln.“ Der Regisseur entfiel keine Aufnahmefehler auf die „große Tierengeduld“. Anweisungen müssen die Aufnahmen gekloppt werden, Magda

Schneider, Jean Murat, Annabella, Romanoff und der ganze Filmstab warten auf die Ankunft der Hahnen. Die Tage vergehen und der hübsche Jäger kehrt nicht zurück. Schließlich, nach einer Woche, fällt ein Hahnen ein: „Habe Hasen, aber werden aus Italien auszuführen! Warte Juli-ant!“

Nun, dann wird eben gefummelt! Bei Nacht und Nebel werden die Hasen in einem Saal heimlich über die Grenze gebracht. Und jetzt ist es endlich soweit, daß die Aufnahme beginnen kann! Die Kamera ist auf eine Stelle der Straße gerichtet. Das Auto rollt an. „Achtung, Aufnahme!“ Der Hilfsregisseur öffnet den Saal und läßt die Tiere hinaus. Eine, zwei, drei sind sie auf der anderen Seite der Straße im nächsten Wald verschwunden. Sie treten sich ihrer Freiheit und der Kameramann flucht, denn im Augenblick der Aufnahme ist sein Apparat nicht „gestartet“ und — alles Warten, alle Mühen waren umsonst.

Nicht immer enden Tieraufnahmen so harmlos. Alle erinnern sich noch an den kürzlichen Unfall von Annabella, wo ein einmal plötzlich wildgewordener Langohrer umgeworfen wurde. Harry Weil wurde vor einigen Jahren von einem Tiger über Treppengeländer geworfen. Und Leo, von dessen Tod wir am Anfang dieser Zeilen

sprechen, hat sogar ein Menschenleben auf dem Gewissen. Bei den Aufnahmen zu der Groteske „König im D-Jag“ trette er einen Regierleiter mit furchtbarem Frantentrieb nieder.

Ein „Hundeleben“

Wissen die Tierfilmer etwas von ihren Vätern? Rintintin bekam bei jeder Premiere seiner Filme einen Platz in der Ehrenloge und setzte sich mit viel Grazie auf die Hinterbänke, um die Ereignisse auf der Leinwand zu verfolgen. Bekannt ist der Lauf der Sandlung? Es ist nicht so, denn jedesmal wenn ihnen Abbild auf der Leinwand eine Gefahr drohte, kletterte er ihm aus dem Zuschauerraum wackernd zu!

Am Broadway leuchtet in großen Lichtschiffen der Name „Julius“. Dieses kleine Saalgebäude hatte im Film „The Barrets of the Wimpole street“ einen ungeheuren Erfolg. Sein Besitzer verdient jetzt an ihm 200 Dollar pro Woche. „Julius“ wird im Auto ins Atelier gebracht und ist ausgeputzt mit bunten Schleifen. Wenn einer der vielen arbeitssamen Entwürfe aufsteht, wie „Julius“ wird raffiniert bereitete Mitteltagen aus einem silbernen Napf frisst, kann er sich mit einiger Berechtigung fragen: „Wer führt nun eigentlich ein Hundeleben? Der Hund — aber ich??“

Der Mann, der für die Garbo Geld ausgab

Einmal war Ionik wirklich sein Verschwendend und hielt seine wenigen Pfennige aufstau. Er war klug und geschelnd, und wenn man ihn um Stummfilm zum Leben bringen wollte, ließ er Tiger über Treppengeländer geworfen. Und Leo, von dessen Tod wir am Anfang dieser Zeilen

Sie ist sehr schön, diese Frau, und sie kann auch etwas.“

Nun wurde man doch aufmerksam. Georg De-gann wurde zu fragen.

„Dann man denn nicht erfahren, wer diese Frau ist?“

„Wirklich kommt ihr das erfahren, es handelt sich um Greta Garbo, damals, als sie in Berlin war.“

Ein achtungsvolles Schweigen folgte.

„Und damals hat du für sie Geld ausgegeben?“

„Ja.“

„Wohin?“

„Die Korona sagte, „Wieviel John Wennig?“

„Ich habe mit eine Bildpostkarte von ihr gekauft.“

Hilflos Journa.

Zwei M.D.S.-Filme

auf der Internationalen Filmkunstausstellung

Auf der Internationalen Filmkunstausstellung, der sogenannten Biennale, die im August dieses Jahres in Venedig stattfindet, werden durch die Ausstellungsgesellschaft die beiden besonders erfolgreichen M.D.S.-Filme „Der alte und der junge König“ (Doku-Produktion) und „Stritten“ (Garrig-Breit-Richt-Produktion) vor einem internationalen Forum von Filmadverbialeigen der ganzen Welt als Spitzenleistungen deutschen Filmgeschaffens vorgeführt werden. Hierin kommt die hohe Verfilmung zum Ausdruck, die diese beiden M.D.S.-Filme auch im Ausland finden.

Ein neues Filmspiel:

Wie René Deltgen zum Film kam

Berichtet da in diesen Tagen eine illustrierte Zeitschrift in dem neuesten Film der Ufa „Das Mädchen Johanna“ ein „unbekanntes“ Schauspieler aus dem Rheinland durch sein ungewöhnliches Spiel großes Aufsehen erregt habe. Und wie war's? Nämlich anders, als René Deltgen, dessen Name tags seiner herausragenden Leistung im Kölner Schauspielerhaus den Spielversteher aus der Reichshauptstadt noch nicht so ganz geläufig war. Was tuns, die Kölner (sammeln) über diese Begegnung und waren nicht wenig stolz auf seine neuerliche Bewährung als Filmchauspieler.

Holt fings' wie ein Roman, wenn uns René Deltgen erzählt, daß er nach glücklicher überhand-nem Aktuarientenwegem registriert aus seiner Heimat Ruremberg ausgezogen ist, um in der weiten Welt sein Brot zu suchen und Erfüllung seines sehnlichen Wunsches zu finden: Schauspieler zu werden. So führt ihn im Oktober 1927 der Weg nach Köln, wo man bald seine Fähigkeit erkannte und ihm eine Freistelle an der Schauspielgilde gewährte, die er völlig mittellos war. Mit Eifer und Fleiß arbeitete der junge Schauspieler und erlang nach verhältnismäßig kurzer Zeit schon seinen ersten Erfolg als Schüler Söder in den „Trojaner“. Gut ging's ihm während dieser Zeit wirklich nicht, denn er bewohnte eine kleine, ungemütliche Kammer, welche ihm die stete Arbeit und Fleiß seine Schube, aber kein nie verlassender Idealismus und sein nie erlahmender Arbeitseifer halten ihm über diese trübenden Sorgen des grauen Mühsal hinweg. Und alles lange dauerte es nicht mehr, bis die vielbesprochene Anstellung erfolgte, die ihn von seinen finanziellen Nöten erlöste. Die damalige Intendantin stellte ihn erst in kleineren Rollen ein-mal heraus, gab ihm aber bald Gelegenheit, seine Kräfte in größeren Rollen zu zeigen und so er-lebten die Theaterbesucher ihn und seine mit-teigende Darstellungsweise im „Egmont“, in den „Häubchen“, in „Don Carlos“, „Wil-helm Tell“, „Der Zigeuner“, „Die Frau von Orleans“ und vielen an-deren Rollen. Sein größter Erfolg war zweifellos die Hauptrolle in „König David“. Der „König“, wie ich schon im auch die Leiter des Schauspiel-hauses der Ufa“ und ihr Geschäftsführer ist: Deltgen mußte zum Film!

Es war zu jener Zeit, als man das Drehbuch zu dem neuesten Streifen der Ufa „Das Mäd-

chen Johanna“ eben fertiggestellt hatte, da René Deltgen in Berlin eintraf, um sich zum ersten Male in großer Spielform zu bewegen und zunächst einmal vorzusprechen und zu spielen. Und der Kölner Schauspieler gefiel so gut, daß man ihn gleich für die Rolle des Grafen Wolffen-gers verpflichtete. Mitten aus seiner Arbeit in Köln holte man ihn heraus und stellte ihn vor die Kamera. Aber man kann sich schon halb an diese oft aufreißende Tätigkeit gewöhnen! Au-ßer René Deltgen, ja, es vergingen nur wenige Tage, da machte sie mir einen köstlichen Spo-ten, wenn es auch nicht ganz einfach ist, 32 Drehtage lang je 12 bis 14 Stunden in einer schweren Ausrüstung vor der Kamera zu spielen.“

Klar, daß Deltgen von seinem neuen Arbeits-geldbereich nicht, selbstverständlich aus, daß wir ihn auf der Leinwand nicht zuletzt gesehen

haben. Freudig berichtet er über seine Pläne und Hoffnungen, wobei er immer wieder zum Aus-druck bringt, welche Auszeichnung es für den jenseitigen Künstler bedeutet, heute am deutschen Film mitzuspielen, der dank des harten Gehirns unseres Reichsministers Dr. Goebbels sich in dauernder, aufsteigender Linie befindet.

Ein vorwärts treibender, fleißiger Künstler ist René Deltgen, der auch als Mensch durch seine einfache, einfache und herliche Art gewinnbar ist, daß ihm diese menschliche Eigen-schaften, die die wahre Größe eines Künstlers ausmachen, auch dann erhalten bleiben, wenn ihn das begehrteste Filmpublikum verhärtet und feiert.

Und schließlich sein neuerer Film? Wir dürfen nicht vergessen, lieber ich aber, daß er in kürzester Zeit wieder vor der Kamera steht.

H. P.



Als Auftakt zur Reichsluftwoche gelangt in Bremen in kommender Woche der große deutsche Fliegerfilm „Wunder des Fliegens“ mit Ernst Udet zur Aufführung.

Christus im Film

Der neue französische Großfilm Julien Duviviers „Golgotha“

Verlaufe, die biblische Geschichte zu verfilmen, sind schon mehrfach unternommen worden. In einigen amerikanischen Filmen ist auch Christus aufgetreten, wenn auch nur als Schatten, als lechende Hand oder als Stimme. Mit das Christus-Drama an sich, und noch dazu im Tonfilm, hat sich als erster der bekannte französische Regisseur Julien Duviviers in seinem Großfilm „Golgotha“ vorgenommen.

Duviviers kehrt heute unter den französischen Filmregisseuren zweifellos an erster Stelle. Er hat die Großstadt René Clairs angetreten, welche dieser leidenschaftig aus den Händen gab. Mit „Danz Goldes“ begann er. In seinem nächsten Film, „Au bonheur des dames“, zeigte er den Kampf des kleinen Handwerkers gegen das Warenhaus in seiner ganzen unerbittlichen Schärfe. Es folgte „Paul de lancette“ (zu deutsch: Karottenfeld), französischer Schimpfname für Reich-tum), in dem er das Martyrium eines ihm und her gefolgten Knaben behandelte, in der Hauptrolle aber neben Bagnals „Angèle“ den schönsten Film von der französischen Schachwelt, der „Froving“, folgt, der — meines Wissens — leider nicht in Deutschland aufgeführt worden ist. „Allo Berlin, ici Paris“ schlug ins helle Foh, mit „La tête est humaine“ war er seine Schicksale an einem Kriminalfilm von gewaltiger Wirklichkeitsstreue. Sein letztes Meisterwerk schließt sich „Marie Chaptalaine“, mit dem er in Berlin einen so großen Erfolg errangen hat.

Während Duviviers mit den genannten Werken sein großes Können und vor allem seine Weisheit unter Beweis gestellt hatte, reizte es ihn, das Christus-Drama in einem Großfilm darzu-fassen. Er hat sich diese heilige Aufgabe mit peinlicher Bedacht und fast fähig auch im alle-gemien unter Vermehrung aller mit dem Thema verhassten Gefahren herangemacht. Die größte Schwierigkeit bestand zweifellos in der Darstel-lung von Christus selbst. Zunächst ist Duviviers mit besten Künftret und auch mit den Worten, die er spricht, sehr sparsam umgegangen. Im ganzen ersten Drittel des Filmes ist nur von

Christus im Film

„Wunder des Fliegens“

Der deutsche Fliegerfilm — Ernst Udets Spiel und Meisterflug — Des Meisters Meinung

Deutsch. Sie werden mit folgendem Gefühl ein Filmwerk in sich aufnehmen, das weichen man dem Meister nach, die Meister, zunächst bemun-gungswillig nach nachgeben und nicht endlich mit Stolz zur Höhe, die zwar Kampf aber Sieg und Zukunft bedeutet, für einen, für viele, für das ganze Volk.

Ernst Udet selbst, den andere Aufgaben rufen, meint in seiner ungewöhnlichen Art und fahrt wie immer zu demselben letzten Film: „Ich wollte und konnte kein Schauspieler sein, der Augen wollte ich in meiner Verbundenheit be-wahren, um die etwas übermütigen, die Freude und Schönheit des Fliegens. Sie kann nur Serzens-lage sein, nur Eade, niemals Perlon. Wenn der Film bei jedem Worte zur Fliegerei erweckt, dann wäre die Idee die höchste Kränze meiner Arbeit.“

Räthe Haack gibt als sympathische Mutter des Flugbegehrten Ludwig, den Jürgen Döfien (einzig Hitzlerjunge Aug) im gleichnamigen Film) verlor, einer wohnhaften Spielhandlung das Gepräge. Aber die ionische Spielhandlung? Das ist das große Spiel in den Filmen, wie man es noch nicht hat, die „Wunder des Fliegens“.

Verantwortlich: Heinz Tischer, Bremen.



Szeno aus dem Ufa-Film „Das Mädchen Johanna“, der gegenwärtig in Bremen läuft.

Der Kühlschrank ein wichtiges Erfordernis

Das stoffliche Wohlbefinden hat bisher das, was im Durchschnitt an verdorbenen Lebensmitteln in den Kühlschränken oder in den Gefriertruhen, in seiner Zusammenfassung noch nicht unterzucht worden, aber vorläufige Erfahrungen besitzen den Verlust allein für die Hausaltungen auf 1/4 bis 1/2 Milliarden RM jährlich, umlangreich ist auch immer noch die Größe, die aus dem gleichen Grunde - Giftigkeiten, Giftigkeiten, Bakterienverunreinigungen und andere Gesundheitsgefahren, doch ist hier der Gesundheitsverfall, in dem recht großen Umfang durch Anwendung von Kühlschränken entgegengehandelt worden.

Nehmen wir den Wert der jährlich in den Hausaltungen verdorbenen Lebensmittel mit nur einer Dierentmittelfabrikationsleistung, so ist das immerhin schon der vierte Teil dessen, was jährlich Deutschland an Lebensmittel einführt (1934 für 1,10 Milliarden RM). Durch rechtzeitige der deutsche Einfuhrbedarf an Lebensmitteln ganz erheblich verringert werden.

Es erfordert ebenfalls eigenartig, das gerade besagte Band, das in jedem Umfang wichtig ist, das den Stoff wirtschaflich kann und das mehr Lebensmittel aus, als einführt, in den letzten Jahren die größten Fortschritte auf dem Gebiet der elektrischen Kühlung gemacht hat: die Vereinigten Staaten. Nachdem dort bereits seit langer Zeit die großen Lebensmittelbetriebe und ebenfalls der Lebensmittelhandel zur Einrichtung umfangreicher Kühlanlagen übergegangen waren, hat in der letzten Zeit vor allem der elektrische Haushaltskühlschrank in außerordentlichem Umfang Verbreitung gefunden. Allein 1933 wurden in den Vereinigten Staaten nicht weniger als 1,07 Millionen Haushaltskühlschränke abgesetzt, 1934 war der Absatz nach Unterhaltungen der Elektrifizierungsrate noch um 27 Prozent größer, und für das laufende Jahr rechnet man mit einem Umsatz von mindestens 1,5 Millionen. Schon zu Beginn des vergangenen Jahres waren, wie eine Sondererhebung zeigte, fast 70 Prozent der Hausaltungen der Vereinigten Staaten mit elektrischen Kühlschränken versehen und inzwischen sind es bereits weit über 80 Prozent.

Schon diese Ziffern zeigen, in welchem Ausmaß in den Vereinigten Staaten der elektrische Kühlschrank zu einer Massenware geworden ist. Dieser Entwicklung entspricht auch die Art des Verbrauchs;

nur noch 20 Prozent der Kühlschränke wurden im vergangenen Jahr durch die Elektrifizierungsrate abgesetzt, 80 Prozent also durch den Elektrobedarf. Man wird sich, wenn man in Deutschland diese Zahlen liest, unwillkürlich daran erinnern, daß ja im Durchschnitt die Vereinigten Staaten einen noch wärmeren Sommer haben, als Deutschland; aber der zweifelhafte klimatische Unterschied erklärt doch noch keineswegs den hohen Aufschwung der Kühlschrankanwendung in den Vereinigten Staaten. Drei andere Dinge kommen hinzu: erstens die stufenlos recht günstigen Gesamtergebnisse, zweitens die bekannte amerikanische Vorliebe für kalte Getränke und läge Beispiele (und für ihre Zubereitung eignet sich der elektrische Kühlschrank besonders) und drittens die Tatsache, daß sich auch in anderen Ländern der amerikanischen Bauart die vorläufige elektrische Geräte schon in recht großem Umfang eingebürgert hat. Hierin liegt auch die Begründung dafür, daß z. B. in den skandinavischen Ländern, in den Niederlanden und in Kanada der elektrische Kühlschrank verhältnismäßig viel früher verbreitet ist als etwa in Deutschland. Sind aber auch die deutschen Ziffern im Vergleich zu den amerikanischen noch recht klein - der Gesamtverbrauch an elektrischen Haushaltskühlschränken der jetzt fähigste Anzahl knapp 100.000 - so ist doch eine erfreuliche Zunahme besonders in der letzten Zeit festzustellen.

Kälte durch Elektrizität

Der Kühlschrank für Groß-, Mittel- und Kleinhäusaltungen

Vielen Hausfrauen ist das Schicksal der im Kühlschrank verbleibenden Lebensmittel bekannt; nur sind sie oft der irrigen Meinung, die erhöhten Temperaturen seien für die Haushaltung zu groß und entsprechend zu teuer. Diese Ansicht wird jedoch durch zahlreiche Erfahrungen und in Hausfrauenzeitschriften. Solche Darstellungen sind aber meist ungenügend, und entsprechen insofern der Wirklichkeit nur zum Teil. Hierdurch wird der im Sommer ja so sehr beliebte Vorwortschritt, der die elektrische Kühlung in der Haushaltung zu einer Massenware macht, in Frage kommen.

Kühlschränke werden nach ihrem Kühlungsvermögen in Klassen eingeteilt. Man muß sich also vor allem über den Aufnahmestellen des Vorratsbehälters mit Lebensmitteln in dem Gebiet der Kühlung gefällig. Diese Berechnung beginnt mit dem Vorrat, was etwas falsch ist - sie ist aber, wenn man sich mit der Verteilung vertraut gemacht hat, gar nicht uneben. Ein 200 Liter-Schrank ist für eine 2-3köpfige Familie ausreichend. Man bewahrt folgende Vorräte mit Sicherheit darin auf: 6 Flaschen Wein, 7 Flaschen Bier, 3 Pfund Butter, 10 Eier, 3 Pfund Schinken im Stück, 2 Pfund Aufschnitt, 1 Schale mit Mayonnaise, 3 Salatöpfe und 2 Pfund Fleisch (Fleisch). Die Unterbringung dieser Vorräte, die nicht zufällig in einem in Betrieb befindlichen Schrank fanden, war durchaus nicht nach einem

„raumparaden“ System erfolgt, sondern der Schrank hatte bei gefüllter Anordnung der Vorräte noch weit mehr fassen können.

Der 125 Liter-Schrank füllt entsprechend weniger als der große. Nach seinem Kühlungsvermögen ist er bestenfalls einer 4-5köpfigen Familie gute Dienste zu leisten.

Von besonderem Interesse für Hausfrauen sind ausserproben Mittel- oder Kleinhäusaltungen dürften elektrische Kühlschränke sein, die sogar in Wandbauform geliefert werden. Der Rauminhalt beträgt ca. 40 Liter und reicht aus, auch in größeren Haushalten jene Lebensmittel zu lagern, die am ehesten dem Verderb ausgesetzt sind.

Kleingeleiten am Kühlschrank

Am neuesten elektrischen Haushaltskühlschrank gibt es eine Reihe von Kleingeleiten zu erwähnen, die jedoch in ihrer Summe einen großen hauswirtschaftlichen Vorteil darstellen, der sich auf die ganze Zubereitung des kühlend betriebenen auswirkt.

Angenommen wir wollen die Zubereitung praktischer Vorkocharten der Kühlung. Das ist sehr leicht und ist in sich selbst ein sehr angenehmes Geschäft. Das heißt, man muß sich keine Sorgen machen, die Vorräte zu verderben, sondern man kann sich auf die Zubereitung der Speisen konzentrieren. Das ist ein sehr wichtiger Punkt, der bei der Zubereitung der Speisen in der Küche zu berücksichtigen ist. Die elektrische Kühlung ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Haushaltung, der die Zubereitung der Speisen erleichtert und die Kosten senkt.

Einräumen der Vorräte am liebsten beide Arten von Kühlschränken, um Dinge zu sparen. Die Vorräte der einen Art werden in der einen Art, die der anderen Art in der anderen Art. Die elektrische Kühlung ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Haushaltung, der die Zubereitung der Speisen erleichtert und die Kosten senkt.

Die elektrische Kühlung ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Haushaltung, der die Zubereitung der Speisen erleichtert und die Kosten senkt. Die elektrische Kühlung ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Haushaltung, der die Zubereitung der Speisen erleichtert und die Kosten senkt.

Die elektrische Kühlung ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Haushaltung, der die Zubereitung der Speisen erleichtert und die Kosten senkt. Die elektrische Kühlung ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Haushaltung, der die Zubereitung der Speisen erleichtert und die Kosten senkt.

Die elektrische Kühlung ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Haushaltung, der die Zubereitung der Speisen erleichtert und die Kosten senkt. Die elektrische Kühlung ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Haushaltung, der die Zubereitung der Speisen erleichtert und die Kosten senkt.

Die Elektrifizierung ist dank ihrer Eigenart bemerkenswert, nachdem sie in der Befähigung, in Betrieb und demnach fast ausschließlich Verwendung findet, nimmend auch in die Küche, dem Wirtschaftsbereich der Hausfrau, eingedrungen.

Die G. B. Bremen veranlaßte als Auftrieb zur Elektro-Kühl-Verbreitung am Freizeitsport einen Wettbewerbswettbewerb und Schulungswettbewerb im großen Saal des Gewerkschafts. Der Wettbewerb wurde im August eröffnet und blieb die Anwesenheit, besonders Dipl.-Ing. Meißelbach von der Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Elektrifizierung, die sich mit dem Wettbewerb beschäftigte, die die abgeleitete Wärme-Verbreitung in Bremen als gut zu bezeichnen sei.

Im Anfangsbericht der Geschäftsführer Dipl.-Ing. K. A. über den Umfang der Werbung bei der letzten Phase und gab abschließend und am Ende einen Überblick über die Ergebnisse. Ein interessanter Vortrag des Dipl.-Ing. Meißelbach gab den Anwesenden einen Einblick in den Aufbau des elektrischen Kühlschranks. Er sprach von den verschiedenen Typen in ihrer Ausführung und in der Ausführung. Die elektrische Kühlung ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Haushaltung, der die Zubereitung der Speisen erleichtert und die Kosten senkt.

Die elektrische Kühlung ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Haushaltung, der die Zubereitung der Speisen erleichtert und die Kosten senkt. Die elektrische Kühlung ist ein sehr wichtiger Bestandteil der Haushaltung, der die Zubereitung der Speisen erleichtert und die Kosten senkt.

Oleob kühlfrisch auf dem Tisch

aus dem **Elektro-Kühlschrank!**

Unentgeltliche Beratung für Elektro-Kühlschränke erteilen Ihnen die Mitglieder der Elektro-Gemeinschaft sowie die Beratungsstelle, Angerichthof 10

Rühr trocken frisch und blank

Summe: **Der Elektro-Schrank**

Rieger & Smith
Breitenweg 58 • Domsheide 235 44

Erste Firma für **Kühlanlagen und Kühlschränke**

Frage! Denn jeder braucht elektrisch automatische Kühlung

Ate KÜHLUNG

ALFRED TEVES FRANKFURT A. M.
MASCHINEN- UND ARMATURENFABRIK G. M. B. H. FERNRUUF 70071

Ate-Vertretungen an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes.

General-Vertretung BREMEN: Ober-Ing. Alfred Engelhard, Kreuzstr. 51, Tel.: 293 61 und Brevl, Bremen, Schlachthof, Tel.: Wesser 809 87

J. K. Jaeger & Eggers
Langenstraße 120-122

Elektrische Kühlschränke
von RM 360,- an

SIEMENS KÜHLSCHRANK

Ein Rad greift in's andere

Jahrelang ohne Wartung

Er arbeitet dauernd nach dem Treibstoffprinzip ohne Motor, ohne bewegte Teile, daher auch vollständig geräuschlos. Im Betrieb billiger als ein gleich großer Elektro-Schrank.

Vollständiger Schaltplan und Ersatzteilspender

Mit 60 Liter Nutzraum RM 360,-
Mit 80 Liter Nutzraum RM 400,-
Mit 120 Liter Nutzraum RM 500,-
Mit 150 Liter Nutzraum RM 700,-

Ankauf und Verkauf von Siemens-Schnecke-Werke A. G. an der Wallde 14
Lieferung durch Ihren Elektro-Installateur oder Fachhändler

Nur Pfennigverluste, wenn Lebensmittel verderben???

Aber für diese jahrelang weggeworfenen Pfennige hätten Sie schon seit langem einen automatischen, motorlosen

Electrolux-Kühlschrank
und außerdem Geld gespart!

Stets frische Vorräte und kalte Getränke.
Eiszerzeugung!
Kein Motor!
Keine Bedienung!
Keine Beaufsichtigung!
Electrolux-Kühlschränke sind die billigsten!
Erhältlich im Fachhandel und bei Electrolux

Verkaufsstelle Herdentorsteinweg 5

Die Technik marschiert!

Benutzen Sie zu Ihrem Vorteil die neuesten Erzeugnisse der Technik

AEG

Stolz der Hausfrau - Freude bei Groß und Klein

Reiche Speisen und kostliche Erzeugnisse aus dem elektrischen AEG-Kühlschrank

SANTO Junior
Die ideale Speisekammer

F. W. Buchmeyer
Knochenhauerstraße 39-40

Elektr. Kühlschränke
aller Systeme, darunter Bosch, Protos, Santo, Ate u. a.

Fleischhunger der Bremer

Der Schlachthof als Garant für gesundes Fleisch - - 1250 000 Kilo Frischfleisch wandern jählich in die Bremer Küchen

— Da streiten sich die Vegetarier und Rohfäher in den Fleischessen herum, welche Ernährungsmethode für den Menschen die nützlichste sei. Wer am längsten von ihnen leben und wer sich am meisten nähren könne. Vegetarier sollen jeder auch in seiner Ernährungsmethode nach eigener Faust nicht werden. Die Hauptfrage bleibt, daß es für den Menschen nicht nur, daß Mutter das Essen prächtig und schmackhaft zubereitet, sondern, daß das Rohmaterial auch gesund und reich ist.

Bei keinem Nahrungsmittel aber kommt es so genau auf eine ausgezeichnete Beschaffenheit an, wie beim Fleisch. Es gab freilich Zeiten, da wir in dieser Beziehung nicht gerade vornehm waren. Was mögen wir z. B. alles in der Kriegszeit an Fleisch zweifelhafter Qualität verzehrt haben. Obwohl Schweine und Rinder mächtig damals den Weg in den menschlichen Magen gefunden haben, die „Schwarz gefärbten“ und keinen Tierarzt gesehen haben. Darum gab es ja auch während und nach dem Kriege eine Hofhaltung in Bandenländern. Und nach dem Kriege kam der amerikanische Speck — was war ein Stück Speck für ein Vermögen — der auch nicht immer der einwandfreie gewesen war.

Dange vor dem Kriege aber lieferte uns Amerika kein „schlitzes“ Fleischfleisch in Mengen, bis uns der Appetit durch Schilderungen aus der Schlachthofkammer vergangen war. Wenn auch nicht alles wahr gewesen sein mag, so war es doch Tatsache, daß dort drüben an eine nach heutigen Begriffen ordnungsmäßig geführte Schlachthofanlage der Schlachthof nicht zu denken war.

Hübsorge des Staates

In einem verantwortungsbewußten Staatswesen kann man die Regelung der menschlichen Ernährung nicht dem ausschließlichen Erwerbssinn und der Spekulation des einzelnen Unternehmers überlassen. Das gilt besonders bei der Fleischproduktion. Selbstverständlich kann sich nicht jedes Dorf und jede Stadt einen eigenen Schlachthof leisten und es geschieht auch dort, wo es eigene Schlachthöfe nicht geben können, daß das beste und gesundeste Fleisch zugänglich zu machen. In allen einigermassen bedeutenden Städten aber gibt es auf der öffentlichen Schlachthöfe, die auf beiden Seiten des Viehbesitzers Verantwortung und andererseits dem Publikum die Gewähr für ein hochwertiges Fleisch bieten.

Der Schlachthof in Bremen

Der Bremer Schlachthof im Jahre 1887 entstanden. Zunächst war es ein kleiner, heute umfaßt er eine fast halbe Meile. Natürlich hat man sich in den letzten Jahren des Jähren mit seiner Vergrößerung beschäftigt. Die Frage der Verlegung ist nicht so einfach wie es scheint. Die Verlegung der Schlachthöfe entfällt, ganzlich ist und den Gegenstand näher liegt, die in erster Linie als Viehhaltung für das Schlachthaus in Frage kommen. Das alles aber ist schließlich eine finanzielle Angelegenheit. Man schätzte die Kosten eines Schlachthofes mit Grundbesitz um auf rund 10 bis 12 Mill. RM.

Das sind Ausgaben die natürlich auch auf die Gebühren für die Zukunft nicht ohne Einfluß bleiben könnten. Durch eine sehr glückliche Hand der Verwaltung aber war es in den letzten Jahren gelungen, die Schlachthöfe immer mehr zu verkleinern. Die Gebühren fanden erst im Jahre 1932 eine Senkung von 10 Prozent, 1933 eine abermalige Senkung von 5 Prozent und in diesem Jahre haben die Gebühren die Friedenshöhe wieder erreicht. Damit liegt der Schlachthof Bremen mit seinen Gebühren an niedriger Stelle.

Uebrigens liegt auch heute eine zwingende Notwendigkeit einer Vergrößerung oder Verlegung des Schlachthofes nicht vor. Die umfangreiche Verwaltung hat alle modernen Schlachthof-Einrichtungen zur Verfügung gestellt, jede Feuerung wird geprüft und wenn vorteilhaft in den Dienst des Betriebes gestellt.

Der Bremer Schlachthof kann mit allen an den Großschlachthöfen konstatieren.

Gang durch die Schlachthofanlagen

Der einmal die Räume des Schlachthofes durchwandert hat, wird die peinliche Sauberkeit höchstens überraschen. Sauberkeit ist oberstes Prinzip. Als letztes Beispiel für die Sauberkeit gilt der eigentliche Fleischverkauf. Aus eigenen Pumpen und Brunnen wird das Wasser gefördert und davon jährlich 350 000 Kubikmeter verbraucht. Wenn die blutige Arbeit des Schlachtens um 2 Uhr nachmittags beendet ist, so glänzen weiße Stühle über die Räume wieder in Sauberkeit. Kein Schlachtkörper ist mehr zu sehen, auf dem Fußboden könnte gesessen werden. Gleich ist es in der Markthalle. Sobald die Tiere aus ihren Bogen verschwunden sind, treten

Becken und Wasser in Tätigkeit und draußen stehen die Müllwagen, die sofort alles abfahren. Kein Wunder, wenn in den ganzen Räumen keine einzige Ratte, geschweige denn ein kleines Mäuschen zu sehen ist. Die Markthalle ist so sauber, daß die Schlachthöfe und Fleischereien in sie nicht besonders beliebt, sie stehen sehr oft buchstäblich „in höchstem Grade“. Auch der schärfste Geruch im Bremer Schlachthof gehört seit Jahren der Vergangenheit an. In den letzten Jahren sind Klagen über Geruchbelästigungen über-



Riesiger Geschäftsbetrieb an dem Bremer Schlachthof

haupt nicht laut geworden. Und das alles wird bei billiger Vermahlung durchgeführt. Selbstverständlich muß sich ein Schlachthof aus eigener Kraft erhalten. Augenblicklich arbeitet der Bremer Schlachthof mit einem Personalstand von rund 1300 Mann.

Besonders anderen Geschäfts-Schlachthöfen wird der Betrieb in Bremen mit durchschnittlich 30 bis 40 weniger Personal durchgeführt.

Die Verantwortung, die auf dem Direktor eines solchen großen Betriebes, auf Direktor Kadenburg,



... auch als Schlachter tierisch

ruft, ist natürlich nicht klein. Denn er ist voll verantwortlich, daß aus dem Schlachthof nur einwandfreies Fleisch in den Bremer Handel kommen kann. Was das bedeutet, mag die nachstehende Zahl zeigen:

1 250 000 Kilogramm Frischfleisch geht unterhalb aus dem Schlachthof heraus und findet seinen Weg in Bremen seine Käufer.

Man kann sich aus dieser Zahl einen Begriff machen, was der Wagen Bremen an Fleisch verliert, denn zu dieser ungeheuerlichen Menge Frischfleisch kommen natürlich noch die Fleischmengen von Wässherrn, die von auswärts eingeführt werden, oder nicht der Kontrolle des Schlachthofes unterliegen.

Bemerkenswert bei dieser Gelegenheit noch, daß die Menge des geschlachteten Viehes auf dem See-

schlachthof am Hafen nicht nach Bremen kommt. Die Verteilung des dortigen Fleisches hat der Reichsanstalt in den Händen, der der Viehhaltung in Stoffungsgebiete leitet. Dagegen hat die Schlachthöfe Bremen auf dem See-Schlachthof den Viehtrieb und die Fleischhöfe.

Keine Quälereien beim Schlachten

Wenn ein fanatischer Vegetarier erklärt, er würde ein Fleisch essen, weil der Mensch mit dem Schlachten an einem Geflügel ein wenig Mord

braven Vorkentiere. Ist das ein tieferes Gefühl und Gedanke an so einem Markttag, 200-250 Rindfleisch, reich im Verkauf, so reich einen guten Sonntagsgesunden verpfänden.

Das Publikum hat nach seinen Appetit gewandelt. Was der fetterem Zeit des Krieges formten die Schweine nicht fast genug geschlachtet werden. Heute ist der Fettverbrauch auf ein normales Maß zurückgeführt. Das Schwein muß auch durchgemacht sein. Und hierzu eignet sich außer Oldenburger und Hannoverisches Land-



schwein ganz besonders. Freilich wird die Schweinefleisch und -ausfuhr immer in erster Linie von den Kennlinien und Erfahrungen des Metzlers abhängig sein. Metzler kennt's nie und gibt es manchen Landwirt, dessen Schweinefleisch immer im Verkaufsort zu kaufen ist.

Die Tiere sterben

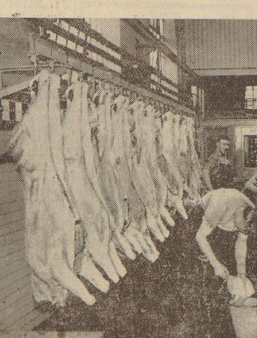
Eigentlich geht alles rasch schnell. Da kommt das abgemessene Schweinefleisch herein, wird mit einigen freundlichen Grüßen in

ein Geflügel getrieben, das rechts und links hohe Wege hat und es gerade so recht mit der Fülle seines Leibes hineingepaßt. Das Schweinefleisch mündet sich etwas, genau in sich hinein, bis zum einmal der Schlachtkörper so eine Art Geflügel, die rechts und links über den Augen angelegt wird, vor dem Kopf hält. Ein heimtückisches Ding, diese Jange. Das pridet und pridet im Gehirn und ehe sich das Schweinefleisch verkehrt, ist es schon eingeschlammt. Einige werden Kopf-Geflügel sind durchs Gehirn gegangen. Ein Griff am Geflügel und die 250 Pfund Fleisch loslos am Boden. Ein Schnitt im Hals — das Schwein ist tot. Alles andere ist in einer knappen halben Stunde erledigt. Abtragen, Abtragen, Ausnehmen. Halb



Ein Rind wird „geschossen“

Das Groß-Reportage über das Bremer Schlachthaus sollte den Zweck haben, die Bevölkerung in großen Augen damit vorzuführen zu machen, wie Schmutz und Sauberkeit sind, nicht ihre Ernährung mit Fleisch sicher zu stellen, sondern auch über die Sauberkeit zu machen. Seit der Maschinenübernahme sind auch auf dem Bremer Schlachthof viele Veränderungen zu bemerken. Die Sauberkeit durchgeführt worden und manches ist verschwunden, was früher mit Recht einer letzten Kritik unterworfen war. Der schmutzige Betrieb aber kann auf die Dauer nicht rentabel sein, wenn Mängel in der Verwaltung vorhanden sind. Hier ist Abhilfe geschaffen worden. Es herrscht Disziplin und Anordnungen der Verwaltung werden heute nicht nur gelassen, sondern auch durchgeführt. Die Autorität der Verwaltung hat sich also durchgesetzt.



Überall herrscht größte Sauberkeit



Durch Handschlag wird der Kauf abgeschlossen

Bremers Handwerk wirt

Handwerkliche Werbung

Aufgaben der Gemeinschaftswerbung / Die Qualitätsleistung ist das beste Zeugnis

Wird Werbung als ein mit Erzeugen und Verarbeiten verbunden, das die Waren auch von der handwerklichen Seite nicht zu trennen ist. Denn der Handwerker ist nicht ein bloßer Käufer, sondern ein Hersteller. Die Werbung oder Bekanntheit ist deshalb ein wesentlicher Bestandteil der handwerklichen Betriebsführung. Im Hinblick auf die wirtschaftliche und technische Entwicklung der letzten Jahrzehnte, die eine ganz ungeahnte Ausdehnung der Bekanntheit herbeiführte, ist das auch selbstverständlich. Die Erneuerung der Märkte führte zum Kampf um den Kunden und damit zur Verfeinerung der Werbemethoden. Das Handwerk hat mit dieser Entwicklung nicht ganz Schritt halten können. So ist es besonders ein Umland, der die handwerkliche Werbung heute deutlich kennzeichnet: Er tritt, wie ein Weg durch die Geschäftswelt oder ein Bild in den Interferenzen einer Leistungsleistung, nicht unmittelbar hervor, ist jedoch vorhanden und zuweilen das Hauptmotiv für den Kauf. In diesem Zusammenhang ist die Werbung als ein wesentlicher Bestandteil der Betriebsführung zu betrachten. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Betriebsführung, die zusammen mit der Produktion die wirtschaftliche und technische Entwicklung des Handwerkes zu gewährleisten und zu fördern hat. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Betriebsführung, die zusammen mit der Produktion die wirtschaftliche und technische Entwicklung des Handwerkes zu gewährleisten und zu fördern hat.

Es ist dabei selbstverständlich, daß jede Werbung für Handwerker und Handwerksbetriebe nur dann Erfolg haben kann, wenn die Handwerksleistung der handwerklichen Leistung nicht nur hauptsächlich, sondern unermüdlich durch die Tat bewiesen wird. Der Nationalsozialismus war der überzeugende Führer einer guten und wirksamen Propaganda, und bei ihm findet man die Richtlinien für die künftige Ausgestaltung einer artgerechten handwerklichen Werbung. Sie muß vor allem von der Idee erfüllt sein, daß das Handwerk Träger einer stolzen Tradition ist und das verpflichtet auch zu einer geschmackvollen einwandfreien Form der Werbung. Gern ist es vor allem der Gedanke der Volksgemeinschaft, der der handwerklichen Werbung Ausdruck verleihen wird. An Stelle der liberalistischen und deshalb egoistischen Werbung, die auch das oft mißverständliche Wort „Dienst am Kunden“ prägte, wird eine echt nationalsozialistische Werbung treten, deren Begriffe „Dienst am Volk“ und „Gemeinnutz“ sind.

Die Vorbereitungen für diese Ausgestaltung der handwerklichen Werbung im Zeichen des Nationalsozialismus sind günstig. Dem Handwerk steht im Deutschen Handwerksinstitut (D. H. I.) eine Forderungs- und Beratungsstelle zur Verfügung, die als Pflegestätte der technischen, kaufmännischen, volkswirtschaftlichen und kulturellen Fragen der Handwerksbetriebe die notwendigen Erziehungs- und Aufklärungsarbeit im Handwerk leisten wird. Was in allen Dingen nicht geringste Punkte, das ist die Aufgabe des Handwerkes, das nicht nur seine eigene, sondern auch die der Nation zu tun hat. Das ist die Aufgabe des Handwerkes, das nicht nur seine eigene, sondern auch die der Nation zu tun hat.

bedingungen und einer solchen Förderung wie im nationalsozialistischen Sinne der Gegenwart erfreuen. Volk und Staat sind heute wirklich eine Einheit. Der Klassenkampf und die schrankenlose Konkurrenz unter den Wirtschaftsklassen sind beseitigt. Nur so war es auch möglich, mit einer Gemeinschaftswerbung so großen Ausmaßes an die Öffentlichkeit zu treten, wie es das Handwerk im August 1933 mit der geschlossenen Beteiligung an der ersten Brauner Großmesse in Leipzig und im Oktober vergangenen Jahres mit seiner Kundgebung „Tag der Arbeitsbeschaffung im Westen“ tat, die im ganzen Reich als „Tag des Handwerkes“ durchgeführt wurde. Alle diese Veranstaltungen sind ja nicht nur Feste und Freudenfeste, sondern sie dienen letzten Endes dem einen und einzigen höchsten Ziel der Beteiligung der Arbeitslosigkeit. Tausende von Volksgenossen leben noch immer vor den Toren der Werkstätten, auch ihnen soll Brot und Freude werden, um sie wieder dem Leben und ihren Familien zurückzugeben.

Das Handwerk, durch dessen fast 1,5 Millionen Betriebe einschließlich der Händler, der Gelehrten, der Lehrlinge und mittelständigen Familienbetriebe, sind und auch Millionen Menschen ihren Lebensunterhalt finden, ist nicht nur als Träger der Wirtschaft von Bedeutung, sondern auch mittelbar in seiner Eigenheit als Verbraucher von Rohstoffen, Lebensmitteln und Waren aller Art. Es kann aber nur Vorräte verbergen und kaufen, wenn es selbst bei den Käufen der anderen bedürftig ist. Eine fleckige Berufsausleihe und Berufsausbildung, verbunden mit einer Erwerbslosigkeit, sorgen für Sauberkeit und gerade Gesinnung in den eigenen Reihen und bieten die Gewähr dafür, daß sie früher, so auch heute und für alle Zeiten der Weltbewegung im Handwerk hochgehalten wird. Und auf diese Dinge sollte mehr als auf das Geschäft der handwerklichen Werbung geachtet werden, die in ihrer Qualität und Zurückhaltung leicht zu fälschen Verleihen über die Güte handwerklicher Arbeit verweisen kann.

Die Kundenwerbung des Handwerks

„Das Wirt. Handwerk“, Organ des Bundeshandwerkersinnens und der Wirt. Handwerkskammer, meldet: T. F. „Klappen gehört zum Handwerk“ lautet man in früheren Zeiten, um damit anzudeuten, daß auch die Handwerker und Handwerksbetriebe ihre Kundenwerbung in der gleichen Weise betreiben sollten. Diese Auffassung ist heute nicht mehr der Fall. Die Kundenwerbung des Handwerks ist heute eine ernste Aufgabe, die nicht nur dem Einzelnen, sondern dem gesamten Handwerk zu tun ist.

Man hat die Kundenwerbung des Handwerks als eine ernste Aufgabe, die nicht nur dem Einzelnen, sondern dem gesamten Handwerk zu tun ist. Die Kundenwerbung des Handwerks ist heute eine ernste Aufgabe, die nicht nur dem Einzelnen, sondern dem gesamten Handwerk zu tun ist.

Man hat die Kundenwerbung des Handwerks als eine ernste Aufgabe, die nicht nur dem Einzelnen, sondern dem gesamten Handwerk zu tun ist. Die Kundenwerbung des Handwerks ist heute eine ernste Aufgabe, die nicht nur dem Einzelnen, sondern dem gesamten Handwerk zu tun ist.

Man hat die Kundenwerbung des Handwerks als eine ernste Aufgabe, die nicht nur dem Einzelnen, sondern dem gesamten Handwerk zu tun ist. Die Kundenwerbung des Handwerks ist heute eine ernste Aufgabe, die nicht nur dem Einzelnen, sondern dem gesamten Handwerk zu tun ist.

Elektriker, Radio Herbert-Radio 238 288 Herbert-Radio 238 288	Wass.-u. Gebäude-Reinigung Reinigungsanstalt Wass.-u. Gebäude-Reinigung 238 288	Autoreparatur, Garagen Autoreparatur Garagen 238 288	Auto-Bereifung Auto-Bereifung 238 288	Orthopädie Orthopädie 238 288	Maßschneider Maßschneider 238 288
Dachdecker Dachdecker 238 288	Mechaniker Mechaniker 238 288	Bau- und Möbelschler Bau- und Möbelschler 238 288	Juweliere Juweliere 238 288	Photographen Photographen 238 288	Lebendige Lebendige 238 288
Apparaturbau Apparaturbau 238 288	Böttcher Böttcher 238 288	Kistenmacher Kistenmacher 238 288	Schuhmacher Schuhmacher 238 288	Stempeldruck Stempeldruck 238 288	Lebendige Lebendige 238 288

